

MeilenerAnzeiger

KÄUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF SEIT 1965
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79

www.kaufmann-transporte.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 11 | Freitag, 16. März 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



**Dorfstrasse
Abschnitt Burg- bis
Bahnhofstrasse
Sanierung und
Umgestaltung zur
Begegnungszone –
Öffentliche Auflage**



**Behördenwahlen 2018–
Gemeinsame Wahl-
veranstaltung der
Ortsparteien am
Montag, 19. März 2018,
19.00 Uhr im Saal des
Gasthofs Löwen Meilen**



**#meibox18 –
Meilemer Vereine
präsentieren sich im
Rahmen der Meilexpo.18
in Boxen**



**Gemeinde Meilen lanciert
Social Media-Auftritt**

Tempo 20 und rote Kreise

Orientierungsversammlung zur Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse

Am Montagabend lud der Gemeinderat zum Informationsabend im Löwen ein. Rund 150 Interessierte folgten der Einladung. Tiefbauvorstand Peter Jenny stellte das Projekt zur Sanierung und gleichzeitiger Umgestaltung der Dorfstrasse im Abschnitt Kreuzung Burgstrasse/Dorfstrasse bis zum Bushof und eines Teils der Bahnhofstrasse im Detail vor.

Zuerst begrüßte Gemeindepräsident Christoph Hiller die Anwesenden und betonte, dass es sich an diesem Abend nicht, wie sonst üblich im März um eine Gemeindeversammlung handle, sondern um eine Orientierungsversammlung nach Paragraph Strassengesetz 13. Pläne für neue Strassen oder die Neugestaltung von Strassen von übergeordneter Bedeutung – wie die Dorfstrasse – müssen an einer Orientierungsversammlung der Bevölkerung vorgestellt werden.



Fortsetzung auf Seite 2

So soll die neu gestaltete Dorfstrasse dereinst aussehen.

Visualisierung: Gemeinde Meilen

Mein Schlaf. Meine Wellness.

Edith Hunkeler

10 % Rabatt
auf das ganze elsa
Sortiment inklusive
Matratzen! Gültig
bis 31. März 2018.
Informieren Sie sich
bei uns.



Entspannt aufwachen: www.elsaschweiz.ch

Artho
DROGERIE PARFUMERIE
im MM Meilen

Rosengartenstrasse 10 8706 Meilen
Tel. 044 923 39 40 Fax 044 923 30 79
info@arthomeilen.ch www.arthomeilen.ch

Frühling - Sommer - Herbst
Ferien-Camp

- Auch für externe Kinder, ab KiGa bis 3. Klasse
- Mo bis Fr ab 7.00 – 18.30 Uhr
- 5 Tage 490 CHF, 4 Tage 400 CHF
- Geschwisterrabatt 30 CHF/Kind
- Auch Einzeltage, 120 CHF
- Treffpunkt Krippe oder Bahnhof



Die Krippe
mit Natur.

kindertraum-haus.ch

Unot 22, Meilen Tel. 043 844 07 08

Gepflegt entspannen und auftanken.

**ERFRISCHEND
NEU** in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

FDP
Die Liberalen

Mehrwert für Meilen: Am 22. April 2018

Meilen miteinander weiterbringen.

- Wir politisieren mit offenen Karten.
- Wir arbeiten für mehrheitsfähige Lösungen.
- Wir treten mutig und besonnen für den Fortschritt ein.

Meilen umsichtig gestalten.

- Wir gestalten und bewahren lebenswerte Siedlungsräume.
- Wir bauen kostenbewusst und zweckmässig.
- Wir setzen uns ein für ein attraktives Dorf- und Quartierleben.

Meilen mit zukunftsorientierten Schulen stärken.

- Wir meistern das Wachstum umsichtig.
- Wir entwickeln Schule und Betreuung Hand in Hand.
- Wir setzen uns ein für Bildungs- und Lebensqualität an unseren Schulen.

www.fdp-meilen.ch



Fortsetzung Titelseite

Das Volk wird daraufhin eingeladen, sich während einer 30-tägigen Frist mit Ideen und Einwänden zum Projekt einzubringen.

Vorgängerprojekt zum falschen Zeitpunkt

Die Gestaltung der Dorfstrasse ist ein Thema, das Meilen bewegt. Nicht zum ersten Mal. Vor fast 10 Jahren wurde schon ein Umgestaltungsprojekt vorgestellt und dann an der Urnenabstimmung knapp verworfen. Christoph Hiller blickte zurück und zeigte Bilder aus alten Tagen, wie die Dorfstrasse früher einmal aussah. Heute bietet sich ein anderes Bild: Chaotische Verkehrsbedingungen, manchmal gefährlich für Fussgänger und Velofahrer. Zu den Hauptverkehrszeiten gibt es fast kein Durchkommen für den Bus. Zudem wird die Dorfstrasse vermehrt als Schleichweg missbraucht, um den Stau bei der Fähre zu umfahren. Sie sollte aber lediglich dem Ziel und Quellverkehr dienen.

Dass das Vorgängerprojekt zur Beruhigung der Dorfstrasse an der Urne relativ knapp mit ca. 200 Stimmen Unterschied verworfen wurde, lag damals vor allem am falschen Zeitpunkt: das Parkhaus Dorfplatz existierte noch nicht, und Parkplätze aufzuheben kam nicht gut an bei der Bevölkerung. «Heute ist nun der richtige Zeitpunkt, das Projekt wieder zu reaktivieren» sagte Christoph Hiller.

Primär geht es aber darum, die Dorfstrasse zu sanieren, die Infrastruktur zu erhalten, was dringend notwendig ist. Und wenn schon saniert wird, dann soll die Strasse auch neu gestaltet werden, um eine Aufenthaltsqualität und eine prominente Plattform für die ansässigen Detailisten zu schaffen sowie die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Weiter soll nun in einem Mitwirkungsverfahren die Bevölkerung in den Planungsprozess einbezogen und Ideen und Anregungen in den nächsten 30 Tagen aufgenommen werden. Diesem Meilener Anzeiger liegt ein Flyer mit den Details zur Aufwertung der Dorf- und Bahnhofstrasse bei.

Arbeitsgruppe hat das Projekt ausgearbeitet

Detailliertere Informationen gab darauf Tiefbauvorstand Peter Jenny weiter, er hatte mit einer Arbeitsgruppe das Detailprojekt erarbeitet.

Seit der Ablehnung des letzten Projekts im 2009, das damals als Tempo 30-Zone konzipiert worden war, haben sich die Defizite der Dorfstrasse nicht verändert. Die Situation ist unübersichtlich, der Verkehrsfluss wird beeinträchtigt, Fussgänger müssen risikoreich die Strasse queren, da die Sicht wegen den seitwärts parkierten Autos, eingeschränkt ist. Der Zustand der Dorfstrasse und auch der Bahnhofstrasse ist aktuell sehr schlecht, entsprechend müssen beide Strassen in Kürze unabhängig von der Umge-



Im Bereich des Bahnhofs wird ein grosszügiger Platz geschaffen.

Visualisierung: Gemeinde Meilen

staltung saniert werden, inklusive Werkleitungen. Zudem wurde der Verkehrsrichtplan im Dezember von der Gemeindeversammlung verabschiedet, entsprechend ist er behördenverbindlich. Gemäss Richtplan soll die Dorfstrasse den Anforderungen einer Begegnungszone genügen.

Begegnungszone mit Baumrabbatten

Eine Begegnungszone bedeutet ein durchgehendes Regime Tempo 20. Fussgänger haben Vortritt, deshalb werden Fussgängerstreifen aufgehoben. Schwellen und Ähnliches sind in einer Begegnungszone nicht erlaubt. Der Perimeter reicht von der Bahnunterführung Burgstrasse bis zum Bushof und im Bereich Bahnhofstrasse bis zur Einfahrt des Parkhauses. Ausserhalb des Perimeters soll weiterhin Tempo 50 gelten.

Geplant sind wechselseitige Laubbaumrabbatten, zum Bsp. mit Winterlinden bepflanzt, flankiert von zwei Parkfeldern. Weiter werden auf der Strassenoberfläche Kreise in braunroter Farbe, die sich von der normalen Strassenoberfläche abheben, aufgemalt und bei den Baumrabbatten platziert. So wird der Durchgangskorridor visuell gebrochen und das Tempo gedrosselt. Es entsteht ein durchgehender Belag, nicht abgetrennt mit Trottoirs, lediglich mit einem Randstein als Orientierungshilfe für Sehbehinderte. Es werden keine Verengungen gebaut, die Busse müssen ungehindert zirkulieren können.

Am Kreuzplatz (Kreuzung Kirchgasse/Dorfstrasse) und an verschiedenen anderen Stellen an der Dorfstrasse werden ab Freitag Plakate mit Visualisierungen aufgestellt, so dass man sich vor Ort vorstellen kann, wie es dereinst aussehen soll.

Parkplätze sind so angeordnet, dass sie direkt angefahren werden können, so dass kein langwieriges Manöver nötig ist. Im Bereich Gemeindehaus und Bahnhof wird ein grosszügiger Platz geschaffen mit sechs Parkplätzen im Kiss & Ride-Bereich beim Bahnhof und beim Gemeindehaus, und weiteren Taxi-Parkplätzen.

Typische Mischverkehr-Situation, mit Fahrzeugen, Fussgängern und ÖV

Der oberste Abschnitt der Bahnhofstrasse wird bis zur Einfahrt des Parkhauses in die Begegnungszone mit eingebunden. Wegen dem Busbetrieb wird die Begegnungszone nicht weiter als bis zum Bushof geführt. Auch der Knoten Burg/Dorfstrasse wird umgestaltet und benutzerfreundlicher als heute. Die Insel wird aufgehoben, die Dorfstrasse bleibt vortrittsberechtigt.

Im Bereich Dorfstrasse 156 bis 174 (nach dem Coop Richtung Rapperswil) werden einzelne Parkfelder wieder auf die Bergseite verlegt, so entsteht ein Torcharakter und das Tempo wird gedrosselt. Mit der Eröffnung des Parkhauses Dorfplatz wurden netto neu 86 Parkplätze geschaffen. Auf der Dorfstrasse gibt es heute 34 Parkplätze, zukünftig wird es noch 26 Plätze geben. Eine bessere Beschilderung für das Parkhaus, bereits auf der Seestrasse, ist geplant.

Wie geht es weiter?

Ab heute Freitag 16. März werden die Pläne des Projekts während 30 Tagen nach §13 Strassengesetz im Bauamt aufgelegt und die Bevölkerung ist eingeladen, Ideen und Anregungen einzubringen. Im Frühling 2019 wird an der Urne über das definitive Projekt abgestimmt, Baubeginn wäre im Sommer 2019.

Nach diesen Informationen leitete Peter Jenny zur Diskussion und Fragerunde über. Aus dem Publikum wurde bemerkt, dass die Detailisten Umsatzeinbussen zu befürchten hätten, weil es weniger oberirdische Parkplätze geben soll. Dem entgegnete Jenny, dass durch die Attraktivitätssteigerung der Dorfstrasse doch eher die Umsätze angekurbelt werden. Ein Votant meinte, dass die Dorfstrasse als meistbefahrene Strasse in Meilen mit 7000 Fahrzeugen pro Tag als Tempo 20-Zone schlicht nicht funktionieren könne, der Verkehr werde zu stark blockiert. Peter Jenny erwiderte, dass die mittlere Geschwindigkeit heute in der Dorfstrasse bei 33 km/h liege. Tempo 20 sorgt für mehr Verkehrssicherheit

Heutige Beilage im MAZ: Infoblatt zum Projekt Dorfstrasse

Sagen Sie dem Gemeinderat Ihre Meinung!

Das kantonale Strassengesetz (§ 13 Abs. 1 StrG) schreibt vor, Strassenprojekte vor der Kreditbewilligung in einer Orientierungsversammlung oder durch öffentliche Auflage der gesamten Bevölkerung zur Stellungnahme zu unterbreiten. Der Gemeinderat Meilen hat beschlossen, beide Verfahren durchzuführen, da das Vorhaben Dorfstrasse von grosser Bedeutung ist. So wird das Projekt ab heute auch während 30 Tagen in der Tiefbauabteilung aufgelegt. Jedermann – also nicht nur direkt betroffene Grundeigentümer – kann somit Kritik und Anregungen vorbringen.

Die Arbeitsgruppe Dorfstrasse, und danach der Gemeinderat, werden die Reaktionen der Bevölkerung in die Ausgestaltung des definitiven Projekts einfließen lassen. Jetzt, in dieser aktuellen Phase ist die Mitsprache konstruktiv. Bei der späteren Abstimmung kann nur noch ein Ja oder ein Nein ausgedrückt werden.

Offener Dialog mit der Bevölkerung

Die Ausgestaltung der Dorfstrasse prägt wesentlich das Gesicht unserer Gemeinde. Ziel ist es, eine breite Akzeptanz zu finden. Die Projektentwicklung soll darum im offenen Dialog erfolgen. Um die Mitwirkung der Bevölkerung zu erleichtern, wird dieser Ausgabe des MAZ ein Infoblatt beigelegt. Darin sind die Überlegungen und konkreten Vorschläge übersichtlich dargestellt. Die Bevölkerung wird zusätzlich gleichzeitig mit Plakaten entlang der Dorfstrasse über das Projekt informiert.

Wer sich genauer informieren will, kann sich im Bauamt schliesslich in die umfangreichen Projektunterlagen vertiefen. Machen Sie mit, sagen Sie dem Gemeinderat Ihre Meinung!

Peter Jenny, Gemeinderat Tiefbau und Infrastruktur
Präsident der Arbeitsgruppe Dorfstrasse

heit und am Beispiel Bahnhofplatz Biel sehe man, dass genau dieses Regime bestens funktioniere. Weiter kamen aus dem Publikum Vorschläge für die Aufhebung sämtlicher Parkfelder, um den Suchverkehr einzudämmen oder eine Einbahnvariante zu prüfen. Auch der allfällige Konflikt mit dem Bauprojekt in den Beugen, das eventuell zu Lastwagen-Mehrverkehr in der Dorfstrasse führen könnte, gab zu reden. Die fehlenden Fussgänger-

streifen in der Tempo-20-Zone sorgen bei einer Mutter für Besorgnis und es tauchte die Frage auf nach der Tauglichkeit der Dorfstrasse bei einer allfälligen Umleitung des Verkehrs der Seestrasse.

Peter Jenny nahm die Anregungen entgegen und rief nochmals auf, sich weiter in den Prozess der Planung einzubringen, die Pläne liegen noch 30 Tage auf.

/maz

Behördenwahlen 2018. Gemeinsame Wahlveranstaltung der Ortsparteien

Die Ortsparteien laden die Meilemerinnen und Meilemer auf

Montag, 19. März 2018, 19.00 Uhr

zu einer Wahlveranstaltung in den Saal des Gasthofs Löwen ein. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Ortsparteien und die parteilosen Kandidatinnen und Kandidaten aller zu wählenden Behörden stellen sich vor und beantworten Fragen aus dem Publikum. Die Erneuerungswahlen finden statt am 22. April 2018 (1. Wahlgang) und am 10. Juni 2018 (allfälliger 2. Wahlgang).

Alle Teilnehmenden sind im Anschluss an die Wahlveranstaltung von der Gemeinde zu einem Umtrunk eingeladen.



«Auf sie war immer Verlass»

Paula Wenk, kaufmännische Sachbearbeiterin der Finanzabteilung, tritt am 1. April 2018 in den Ruhestand.

Nach beinahe 28-jährigem Einsatz für exakte Buchungen, lückenlos befolgte Buchhaltungsvorschriften und korrekte Zuordnungen des mannigfaltigen Zahlenmaterials der Gemeindeverwaltung Meilen tritt Paula Wenk, kaufmännische Sachbearbeiterin der Gruppe Rechnungswesen der Finanzabteilung, in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Auf sie war immer Verlass, bei täglich anfallenden Aufgaben der Buchhaltung ebenso, wie in vielfältigen Detailfragen zu Kontierungen, Zahlungsabläufen, Rechnungskontrollen. Mit intuitivem Spürsinn und geschärftem Auge entdeckte sie allfällige Unstimmigkeiten rasch und korrigierte diese sorgfältig.

Der Gemeinderat dankt Paula Wenk für ihre langjährigen, wertvollen Dienste und wünscht ihr einen gesunden, bereichernden neuen Lebensabschnitt mit vielen farbigen Erlebnissen auf bereits geplanten Reisen im Zug und zu Fuss.

/Gemeinderat Meilen

#meibox18 – es rappelt in der Kiste

Meilemer Vereine präsentieren sich in Boxen

Vom 6. bis am 8. April geben Meilemer Vereine einen besonderen Einblick in ihre Aktivitäten. In der Ausstellung «#meibox18» im Atrium und im Erdgeschoss des Gemeindehauses sind Boxen in ganz unterschiedlichen Grössen aufgestellt, die zum Entdecken einladen.

Die Boxen – es sind Transportkisten aus Sperrholz – sehen von aussen alle gleich neutral aus. Ihr Innenleben ist aber bunt und vielfältig. Rund 30 Meilemer Vereine haben tief in die Trickkiste gegriffen. Mit vereinten Kräften wurde «out of the box» gedacht, um die Aktivitäten aus ganz unterschiedlichen Bereichen zu zeigen. Das reiche Vereinsleben spiegelt sich nun in den vielen überraschenden Boxeninhalten mit kulturellen, sportlichen, gesellschaftlichen Angeboten in Meilen.

Damit auch wiederkehrende Besucher die «#meibox18» immer wieder neu erleben können, werden die Boxen jeden Abend umgestellt. Die Ausstellung «#meibox18» wird begleitet von verschiedenen Events, den Boxenstopps.

Die Präsentation der Vereine ist eingebettet in die Gewerbeausstellung Meilexpo.18. Sie findet ebenfalls vom Freitag, 6. April bis am Sonntag, 8. April im Dorfzentrum statt. Die Boxen können am Freitag von 17.30–21.00 Uhr, am Samstag von 10.00–20.00 Uhr und am Sonntag von 10.00–17.00 Uhr erkundet werden.

Die Meilemer Vereine und die Gemeindeverwaltung laden die Bevölkerung herzlich ein, die «#meibox18» zu besuchen und dabei viel



Das reiche Vereinsleben spiegelt sich in den vielen überraschenden Boxeninhalten.



Für 300 Fans bzw. Follower liegen im Gemeindehaus originell bedruckte T-Shirts bereit. Fotos: zvg

Neues zu den zahlreichen Vereinen in und um Meilen zu entdecken.

Neuer virtueller Dorfplatz der Gemeinde

«Gefällt mir», Kommentieren oder Teilen – mit einem Klick oder ein paar Worten wird auf Social Media interagiert. Facebook und Instagram sind für die Gemeinde Meilen wegen ihrer enormen Verbreitung, der Chance einer schnellen

Kommunikation sowie der Interaktionsmöglichkeit mit einem grossen Publikum interessante und zeitgemässe Kommunikationsmittel. Heute und künftig finden Begegnungen vermehrt in der virtuellen Dorfplatz-Community statt. Dort möchte die Gemeinde die User mit passenden Posts, z.B. von aktuellen Ereignissen oder lokalen Veranstaltungen, ansprechen.

Im Rahmen der Vereinsausstellung «#meibox18» lanciert die Gemein-

de Meilen ihren Social Media-Auftritt auf Facebook und Instagram. Beiträge dazu werden mit dem Hashtag #meibox18 gepostet. Für 300 Fans bzw. Follower liegen im Gemeindehaus originell bedruckte T-Shirts bereit, hergestellt von Jugendlichen.

«Komm am 6., 7. oder 8. April 2018 im Gemeindehaus vorbei oder besuche die Gemeinde auf dem virtuellen Dorfplatz und werde Fan bzw. Follower»!

MEILEXPO 18
MEILENWEIT EINZIGARTIG
6.-8. APRIL

**Freitag, 6. bis
Sonntag, 8. April**

**Die Gewerbeausstellung
im Dorfzentrum Meilen**

* über 70 Aussteller und ein tolles Rahmenprogramm

www.meilexpo.ch
Meilenweit einzigartig.

bewegt · fit · glücklich

LICHT RAUM

TAI JI & QI GONG KURS

Schnuppermorgen
Freitag 9.00 – 10.00 Uhr
im März & April ausprobieren

**AUSBILDUNG
Lebensbegleitung
und Seelenkraft**

9 Module
ab Mai 2018 bis Januar 2019

Claudia Stamm Roth
Herzlich Willkommen
076 519 81 88
www.licht-raum.ch

meilen
Leben am Zürichsee

**Öffentliche Auflage gemäss § 13
des kantonalen Strassengesetzes
(StrG)**

**Dorfstrasse. Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse.
Sanierung und Umgestaltung zur Begegnungszone**

Das Vorprojekt für die Sanierung und Umgestaltung zur Begegnungszone der Dorfstrasse im Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse wurde vom Gemeinderat zuhanden der Orientierungsversammlung gemäss § 13 StrG im Sinne des Mitwirkungsverfahrens verabschiedet.

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen von heute an in der Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf.

Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung sind innerhalb dieser Frist dem Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich im Doppel einzureichen.

Gemeindeverwaltung

**schule
meilen**

Am Donnerstag, 22. März 2018

findet der

Besuchstag

in allen Kindergarten-, Primar- und Sekundarschulklassen statt.

Der Unterricht wird gemäss Stundenplan durchgeführt.

Die Förder- und Therapiestunden werden wie gewohnt erteilt. Die dortigen Besuchsmöglichkeiten sind mit den Lehrerinnen und Lehrern abzusprechen.

**Um Ihnen einen möglichst ungestörten und ruhigen Einblick in den Schulalltag vermitteln zu können, bitten wir Sie, Babys und Kleinkinder nicht zum Schulbesuch mitzunehmen.
Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulpflege Meilen
Rektor, Schulleitung und Lehrerschaft der Schule Meilen

Ratgeber

Amphibienwanderungen beginnen jetzt



Foto: MAZ

Frösche, Kröten und Molche haben an Land überwintert, lösen sich jetzt aus der Kältestarre und machen sich zu Tausenden auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Besonders in regnerischen Nächten müssen sich Autofahrer in Gewässernähe auf vierbeinige Passanten auf der Strasse einstellen.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und bereits bei Temperaturen ab fünf Grad wandern Kröten und Frösche die ganze Nacht hindurch ihren Laichgewässern entgegen. Ab etwa 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens geht's jedes Jahr los mit der Hochzeitsreise. Auf diesen Frühjahrswanderungen legen die Tiere zwischen mehreren hundert Metern bis zu einigen Kilometern zurück. Viele Hunderttausende von ihnen müssen ihre grosse Reise allerdings mit dem Leben bezahlen: Die Tiere sind meist in Massen unterwegs und werden dabei oft auch in Massen von Autos überrollt und getötet.

Jedes Jahr gilt es deshalb für die Helferinnen und Helfer der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, spätabends und frühmorgens an Amphibienzäunen Grasfrösche, Erdkröten und Molche einzusammeln und zu ihren Laichgewässern zu bringen. Trotz Sicherheitsmassnahmen geraten aber viele Amphibien auf die Strassen und sind dort auf die Vorsicht jedes einzelnen Autofahrers angewiesen.

- Achten Sie auf Hinweisschilder: In den Abendstunden und während der Nacht sollten Sie Strassen, die mit dem bekannten Frosch-Warn-dreieck gekennzeichnet sind, nach Möglichkeit nicht befahren.
- Langsam fahren: Auch wenn die Tiere nicht direkt von den Rädern erfasst werden, erleiden sie bei einem Tempo von über 40 km/h aufgrund des Unterdruckes oft tödliche Verletzungen. Ist also kein Umfahrungsweg möglich, passieren Sie die betroffene Strasse mit stark reduziertem Tempo.
- Werden Sie aktiv: Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf, wenn Sie eine vor dem Verkehr noch nicht geschützte Wanderoute und zahlreiche überfahrene Tiere beobachtet haben!
- Werden Sie Frosch-Taxi: Jedes Jahr werden in der Schweiz Hunderttausende Amphibien von Tierfreunden, Schulkindern und weiteren fleissigen Helfern sicher über die Strassen getragen.

/suz

Mit grossem Elan

Thomas Steiger tritt erneut an



Der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen unterstützt sein langjähriges Aktiv- und Vorstandsmitglied Thomas Steiger bei seiner erneuten Kandidatur für den Gemeinderat.

Thomas Steiger, der auf der Burg seinen eigenen Metallbaubetrieb führt, hat während der letzten vier Jahre im Gemeinderat Meilen ausgezeichnete Arbeit geleistet und dabei viele sichtbare Spuren hinterlassen.

So hat er in seiner ersten Amtszeit eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten, Vorständen und Institutionen in und um Meilen aufgebaut, welche eine konstruktive Zusammenarbeit und das gemeinsame Suchen nach effizienten Lösungen bei Problemen und Herausforderungen ermöglicht.

Von den verschiedenen Organisationen innerhalb des Ressorts Sicherheit und Verkehr wird Thomas Steiger als äusserst korrekter und



HGM-Präsident Marcel Bussmann (links) unterstützt die erneute Kandidatur von Thomas Steiger als Gemeinderat. Foto: MAZ

engagierter Vorsteher geschätzt und respektiert. Aber nicht nur unsere Polizei, die Stützpunktfeuerwehr, der Seerettungsdienst oder der Zivilschutz ist von der zupackenden und lösungsorientierten Art des parteilosen Urmeilers begeistert. Steiger hat auch die Anliegen des Handwerks- und Gewerbevereins im Gemeinderat stets leidenschaftlich und mit grossem Elan

vertreten.

Das Sicherheitsdepartement Meilen ist bei Thomas Steiger in allerbesten Händen. Er meldet sich für eine weitere Amtsdauer zum Dienst – die Stimme des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen hat er und die volle Unterstützung bei den Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden am 22. April.

/hgm

Am nächsten Freitag beginnt die Marktsaison

Wuchemärt ab halb acht Uhr



Der Wuchemärt findet jeweils auf dem Dorfplatz statt.

Foto: Archiv MAZ



Seit über zwanzig Jahren steht der Wuchemärt in Meilen für kulinarische, blumige und dekorative Angebote. Ab 7.30 Uhr sind die Marktfahrer auf dem Dorfplatz neben der UBS bereit.

Wer gerne etwas später kommt, hat bis um 11 Uhr Zeit, um seinen wö-

chentlichen Einkauf bei lokalen Anbietern zu tätigen.

Erweitertes Angebot

Am Freitag, 23. März startet der Wuchemärt in die neue Saison. Anlässlich der Eröffnung laden die Marktfahrer zu Kaffee und kleinen Köstlichkeiten ein. Ein Besuch lohnt sich: Die Meilemerinnen und Meilemer erwartet ein erweitertes Angebot mit alten und neuen Marktfahrern.

In der Osterwoche am Donnerstag In der Osterwoche findet wegen des

Karfreitags der Markt bereits am Donnerstag, 29. März statt. Die Marktsaison dauert bis am 30. November 2018. Egal, ob Wind, Regen, Schnee oder Sonnenschein: Die Marktfahrerinnen und Marktfahrer sind für Sie da und freuen sich auf Ihre Visite.

Besuchen Sie den Wuchemärt auf dem Dorfplatz mit seinem abwechslungsreichen Sortiment, entdecken Sie die vielfältigen Angebote und lassen Sie sich immer wieder aufs Neue überraschen!

/zvg

Kluge Köpfe liegen richtig...



...auf einem Elsa Schlafkissen.

Wenn wir gut schlafen, sind wir am nächsten Morgen nicht nur optimal erholt und bereit für den wachen Teil des Tages. Die Wahl des richtigen Kopfkissens sorgt mit für einen erholsamen Schlaf.

Die Elsa Schweiz AG hat sich zum Ziel gesetzt, uns einen möglichst gesunden Schlaf zu beschern. Hier spielt das richtige Kissen oft eine entscheidende Rolle. Und zwar nicht nur als perfekte Unterlage für entspannte Träume. Es hilft auch vorzubeugen und unterstützt die Heilung bei Beschwerden wie Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, Kopfschmerzen und Schleudertrauma.

Durch den permanenten Austausch mit der Körperwärme, passen sich Elsa Schlafkissen laufend unseren Bedürfnissen an. Durch Stützen statt Drücken entlasten sie zudem Wirbel, Muskeln und Nervenbahnen und verbessern dadurch Blutzirkulation und Zell-Stoffwechsel.

Ist das Kissen zu weich, kann die Überdehnung der Wirbelsäule zu Verspannungen im Halswirbelbereich und somit zu Nacken- und Kopfschmerzen führen. Ist es zu hart, passt es sich nicht der individuellen Kopfform an und behindert die Funktion der Nerven und Blutgefässe. Nur die perfekte Flexibilität ermöglicht wechselnde Liegepositionen und stellt die Lagerung der Halswirbelsäule in ihrer natürlichen S-Form sicher.

Umso wertvoller ist es deshalb, dass man alle Elsa Schlafkissen kostenlos zuhause testen kann. Wer mit Nacken- und/oder Schulterproblemen zu kämpfen hat, versucht es am besten mit einem therapeutischen Nackenkissen. Das Flockenkissen hat eine perfekte Mischung, es ist kuschelig weich und stützt und entlastet trotzdem Schulter und Nacken optimal.

Alle Elsa Schlafkissen gibt es mit einem passgenau von Hand genähten Bezug. Zudem sind sie waschbar bei 60° C, samt Inhalt. Dies garantiert optimale Hygiene und Frische.

Elsa Produkte werden vollumfänglich in der Schweiz hergestellt. Lassen Sie sich in der Drogerie Parfumerie Artho beim Migros Meilen beraten und fragen Sie nach einem Testkissen. Bis am 31. März erhalten Sie bei Artho 10% auf alle Elsa Produkte inklusive Matratzen.

/aa

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Carfahrten Pro Senectute

PRO SENECTUTE

Ortsvertretung Meilen

Ende April beginnen wieder die beliebten, monatlichen Carfahrten. Das Begleiterteam hat auch dieses Jahr wieder sehr schöne Ausflüge zusammengestellt:

- 25. April: Tulpenschau Ebikon
- 30. Mai: Schaffhausen
- 27. Juni: Bregenzerwald
- 25. Juli: Göschenalp
- 26. September: Tössegg
- 31. Oktober: Gottschalkenberg
- 12. Dezember: Weihnachtslichterfahrt

Die Nachmittagsfahrten beginnen um 12.30 Uhr, der Ganztagesausflug um 8 Uhr, die Mittagessenfahrt um 10 Uhr und die Abendlichterfahrt um 17 Uhr, jeweils ab Meilen – alternierend Post Feldmeilen oder Dollikon. Die Fahrkosten belaufen sich zwischen 35 und 40 Franken und 26 Franken für die Abendlichterfahrt.

Detaillierte Ausschreibungen finden Sie im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse. Bisherige Teilnehmer/-innen erhalten ca. zwei Wochen vor Abfahrt ein genaues Programm mit Anmeldetalon.

Für Informationen, Neuanmeldungen etc. steht Doris Grammer gerne zur Verfügung: Doris Grammer, Hummelbergstrasse 12, 8645 Jona. Telefon 055 212 29 92, E-Mail: doris.grammer@gmx.ch

/epa

Johann Sebastian Bach – und mehr

Abwechslungsreiches Chor- und Orchesterkonzert



Das Vokalensemble «Vocalino» singt am 24. März in Meilen.

Foto: zvg

vocalino
a-cappella-chor

Am Samstag, den 24. März findet um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Meilen unter dem Titel «Bach plus» ein Konzert statt, bei dem wichtige Werke des berühmten Komponisten im Mittelpunkt stehen.

Zur Aufführung gelangen Chorsätze aus der Neujahrskantate des beliebten Weihnachtsoratoriums in Kombination mit Teilen der Kantate «Er-

wünschtes Freudenlicht». Es erklingt eine eigentliche Chorkantate ohne Solisten, die Bachs musikalischen Reichtum auf schönste Weise offenbart.

Die erste Orchestersuite stellt eine weitere Perle der Kompositionskunst Bachs dar und schafft eine fröhliche und festliche Atmosphäre. Die Motette «Der Geist hilft unser Schwachheit auf» für Doppelchor zeigt den virtuosen Umgang Bachs mit den musikalischen Mitteln auf, im Besonderen hinsichtlich der Fugentechnik.

Als musikalischer Gegensatz erzeugt die Vertonung des uralten Mag-

nificat-Textes von Arvo Pärt eine statisch-ruhige und mystische Stimmung.

Das Konzert wird mit drei beliebten Chorsätzen von Felix Mendelssohn ergänzt. Der ebenfalls in Leipzig tätig gewesene, genial begabte Komponist war ein Verehrer Bachs.

«Bach plus» mit dem Vokalensemble «Vocalino» und dem «Neuen Glarner Musikkollegium», Samstag, 24. März, 19.30 Uhr, reformierte Kirche. Leitung Felix Schudel. Vorverkauf, Abendkasse ab 18.30 Uhr. www.vocalino.ch

/hpe

Heute vor...



Lieber spät als nie

Der Amerikanische Bürgerkrieg (1861–1865) entzündete sich hauptsächlich an der Sklavenfrage. Die Wahl Abraham Lincolns zum US-Präsidenten war der Ausschlag dafür, dass die Südstaaten aus der Union austraten. Lincoln war zunächst nur ein gemässigter Gegner der Sklaverei, stellte sich aber im Lauf seiner Amtszeit mehr und mehr gegen diese Institution. Um aber die Sklaverei auf dem ganzen Gebiet der USA verbieten zu können, benötigte es einen Zusatzartikel zur Verfassung. Und um diesen politischen Prozess in Gang zu bringen, brauchte Lincoln eine Zweidrittelmehrheit im Parlament.

Damit aber nicht genug. Da es sich um einen Zusatzartikel zur Verfassung handelte, musste dieser allen US-Bundesstaaten zur Ratifikation vorgelegt werden. Das heisst, alle Parlamente der Bundesstaaten mussten über den Zusatzartikel befinden. Und nur wenn Dreiviertel der Bundesstaaten dem Artikel zustimmten, wurde er auf dem ganzen Gebiet der USA rechtskräftig. Knapp ein Jahr dauerte es, bis diese Dreiviertel-Mehrheit beisammen war. Seither ist die Sklaverei auf dem ganzen Gebiet der USA verboten.

Das heisst aber nicht, dass auch alle Bundesstaaten den 13. Zusatzartikel besprochen und ihm zugestimmt hatten. An manchen Orten dauerte es mächtig lange, bis dieser neue Artikel auch auf der politischen Ebene besprochen und zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Erst heute vor 23 Jahren hat der letzte Bundesstaat, Mississippi, der Unterzeichnung des Verfassungszusatzes zugestimmt. Wahrscheinlich weil die Sache nur noch eine administrative Formalie war, hatte man zudem in Mississippi vergessen, diesen Beschluss dem Kongress in Washington DC auch mitzuteilen. So dass erst nach dem Entdecken und Beheben dieses Fehlers – erst vor 5 Jahren! – der Beschluss auch formell rechtskräftig wurde. Auch wenn es nur noch um einen administrativen Akt ging, sage ich mir da: Lieber spät als nie.

/Benjamin Stückelberger

Jubiläums-Giardina 2018

Bühne frei für die 20. Ausgabe

Die einzigartige Ausstellung in der Messe Zürich bildet jeweils zum Frühlingsbeginn einen fulminanten Auftakt in die Saison.

Die bedeutendsten Anbieter der Branche präsentieren auf rund 30.000 m² neue Produkte, kreative Lösungen und die kommenden Trends in der Gartengestaltung. Inmitten spektakulärer Gartenbeispiele und kunstvoller Installationen finden die Besucher eine Fülle an Inspiration und Anregungen für ihre persönliche Blumen- und Pflanzenwelt im Garten, auf der Terrasse und dem Balkon.

Noch bis am Sonntag, 18. März findet die europaweit etablierte Giardina zum 20. Mal statt. Im Mittelpunkt der Ausstellung für das Leben im Garten steht auch bei der Jubiläumsausgabe ein hochaktuelles Thema. Die besten Gartengestalter der Schweiz zeigen, wie dank effizienter Raumnutzung, innovativer Gartengestaltung und durchdachter Einrichtung auf wenig Raum grosse Gärten entstehen.

Auch im Jubiläumsjahr richtet sich der Blick auf eines der grossen Themen in unserer Gesellschaft: der Gestaltung des Wohn- und Lebensraumes in Zeiten hoher Bodenpreise, zunehmender Urbanisierung und verdichteten Bauens. Garten- und Terrassenbesitzer wünschen sich vielseitig nutzbare



Die Kobel Gartengestaltung AG aus Uetikon präsentiert an der Giardina einen «Zaubergarten».

Foto: zvg

Aussenräume, die zum unverzichtbaren Rückzugsort in einem immer schneller drehenden Alltag werden. Dank professioneller Planung und geschickter Raumaufteilung können Gartenträume auch auf kleinem Raum verwirklicht werden. An der Giardina 2018 zeigen Profis, wie stilvolle und funktionale Lebenszonen im Freien so eingerichtet und dekoriert werden, dass man die Schönheit der Natur tagtäglich und unabhängig der Jahreszeiten geniessen kann.

Mit dabei an der Giardina ist die Kobel Gartengestaltung AG, aus Uetikon. Der «Zaubergarten» kann mit der faszinierenden AR

Technologie (Augmented Reality) mit dem Smartphone in einer ganz neuen Dimensionen erlebt werden. Die Realität wird mit einer märchenhaften virtuellen Welt vermischt. Es erwarten die Besucher interaktive Überraschungen wie animierte Fabelwesen, Tiere und Pflanzen in den verschiedensten Farben und Formen.

Die Giardina 2018 findet noch bis am Sonntag, 18. März in der Messe Zürich statt.

Öffnungszeiten am Freitag von 9–22 Uhr und am Wochenende von 9–18 Uhr.

/zvg

«Ich will nicht ins Heim!»

Caritas Care betreut Sie zu Hause

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27 caritascare.ch

CARITAS



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Sozialbehörde

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2018: Wir stellen Ihnen die Kandidierenden in kurzen Porträts vor

Melanie

Bischofberger-Wirz

1956, Mediatorin IEF, Erwachsenenbildnerin, CVP (neu)



Melanie Bischofberger engagierte sich im Vorstand von Vereinen wie Leichtathletikclub Meilen, Mittwochsgesellschaft Meilen, Elternbildung und Bibliothekskommission. Von 1990 bis 1998 war sie in der Schulpflege tätig.

Ende März 2017 liess sie sich an der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene KME frühzeitig pensionieren und betätigt sich seither in der Erwachsenenbildung und als Mediatorin.

Das Gemeinwohl, ein gesundes soziales Umfeld für alle Einwohner, ein aktives Gemeindeleben sowie eine gesunde Finanzpolitik liegen ihr am Herzen. Der Mensch steht für sie im Mittelpunkt. Junge und ältere Menschen, fremde und einheimische Personen sollen in Meilen ein Umfeld finden, wo sie sich akzeptiert und heimisch fühlen und sich entwickeln können. Melanie Bischofberger: «Ich möchte mich für eine gezielte und nachhaltige Sozialpolitik einsetzen.»

Silvia Flaig

1952, Unternehmerin pens., FDP (neu)



Im Kanton Luzern aufgewachsen, hat Silvia Flaig nach Ausbildung und Babypause die Firma Flaig Personal Care in Zug gegründet. Dabei setzte sie sich während mehr als 20 Jahren täglich intensiv mit Menschen und ihrer Eignung in der Berufswelt auseinander. Psychologie, Empathie und Kommunikation sind auch heute noch Themen, die sie interessieren.

Vor zehn Jahren hat sie zusammen mit ihrem Mann eine Wohnung in Meilen erworben und geniesst das Leben und Wohnen im Dorf mit seiner Vielfalt an Lebensqualität.

Seit der Pensionierung verfügt sie über mehr Zeit für ihre Passion Modellieren mit Ton sowie Malen mit Oel und Acryl. Wichtig ist ihr der soziale Austausch, den sie mit der Velogruppe, beim Yoga und Singen pflegt. In ihrer neuen Heimat Meilen ist sie bereit und motiviert, sich persönlich in der Sozialbehörde zu engagieren.

Véronique

Gerber-Fridez

1982, Juristin, MLaw, FDP (neu)



Die verheiratete Mutter zweier Kinder ist in Obermeilen aufgewachsen. Sie studierte Rechtswissenschaften in Fribourg und absolvierte den Master in Bern. Anschliessend sammelte Véronique Gerber-Fridez praktische Erfahrungen bei der Staatsanwaltschaft, in einer Anwaltskanzlei und an einem Gericht. 2010 begann ihre Behördentätigkeit als Kirchenpflegemitglied in der kath. Kirche unter dem Ressort «Soziales».

Hauptberuflich arbeitet sie für den Bezirksrat Winterthur. Dabei liegt ihr fachlicher Schwerpunkt im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sowie dem Sozialhilferecht. Bedarfsgerechte Unterstützung von Menschen, die Hilfe benötigen, ist ihr ein grosses Anliegen. Dabei lässt sie sich vom Grundsatz «Hilfe zur Selbsthilfe» leiten und setzt auf Eigenverantwortung der Betroffenen. Nun möchte sie sich gerne den Herausforderungen einer Sozialbehörde stellen.

Sandra Hagmann

1982, Dipl. Tourismusfachfrau HF/Familienfrau, SP (neu)



Sandra Hagmann verfügt über mehrjährige Führungserfahrung in der Tourismus-/Hotellerie-Branche im In- und Ausland. Durch ihre früheren Sozialeinsätze bei den Sozialwerken Pfarrer Sieber (Gassenarbeit, Pfuusbus, Sune-Egge) sowie als Jobcoach für Flüchtlinge beim Schweizerischen Roten Kreuz, hat sie die sozialen Herausforderungen unserer Gesellschaft kennengelernt. Aktuell engagiert sich Sandra Hagmann im Team 72 als Besucherin von Häftlingen.

In Meilen setzt sie sich zudem bei «Tischlein deck dich» und im Vorstand des Elternvereins ein. In der Sozialbehörde möchte sie sich für eine zielführende und faire Politik einsetzen. Sie sagt: «Ich befasse mich gern mit Menschen. Dies möchte ich auch auf politischer Ebene tun, weil mir Meilen am Herzen liegt.»

Marion Matter

1974, Kauffrau, Hausfrau und Mutter, SVP (bisher)



Marion Matter ist im Kanton Schwyz in einem gutbürgerlichen Umfeld aufgewachsen. Politik wurde in der Familie schon in ihrer frühen Kindheit thematisiert, ihr Vater engagierte sich als Kantonsrat. Ihre berufliche Laufbahn begann Marion Matter bei einer Schweizer Grossbank in Rapperswil. Die Zahlenwelt und die Freude am Kundenkontakt liessen sie in der Folge nicht mehr los. Heute arbeitet sie Teilzeit in einem privaten Finanzunternehmen und präsidiert eine gemeinnützige Stiftung, die ein Kinderheim in Honduras betreibt: «Die Arbeit für die Kinder erfüllt mich sehr und ist zu meiner Herzensangelegenheit geworden.» Meilen ist ihr Zuhause und Lebensmittelpunkt. Sie ist verheiratet und Mutter einer 10-jährigen Tochter. Ihr Credo: «Gesunder Menschenverstand, genau hinsehen und kritisch hinterfragen – nur wenn der Missbrauch verhindert wird, können unsere Sozialwerke auch für kommende Generationen erhalten werden. Helfen in echten Notlagen ist für mich selbstverständlich.»

 SBB CFF FFS



Drei Wochen abends ab 22 Uhr: Streckenunterbruch Küsnacht ZH–Meilen.

Grössere Bauarbeiten im Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen: Während der nächsten drei Wochen fallen an einigen Tagen die Züge jeweils in den **Abendstunden ab 22 Uhr** zwischen **Küsnacht ZH und Meilen** aus:

- Sonntagabend, 18. März, bis Donnerstagabend, 22. März 2018
- Sonntagabend, 25. März, bis Mittwochabend, 28. März 2018
- Montagabend, 2. April, bis Donnerstagabend, 5. April 2018

Betroffen sind die Fahrpläne der S7 und der S16. Zwischen **Küsnacht ZH und Meilen** verkehren Bahnersatzbusse. Bitte rechnen Sie mehr Reisezeit ein.

Der Online-Fahrplan auf sbb.ch zeigt Ihnen passende Verbindungen.
Weitere Informationen: sbb.ch/zuerich (Streckenunterbrüche)

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bürgerrechtsbehörde

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2018: Wir stellen Ihnen die Kandidierenden in kurzen Porträts vor

Martin Fleischmann

1954, verheiratet, selbständiger
Seniorenbetreuer, SP (neu)



Martin Fleischmann übte verschiedene Berufstätigkeiten aus und arbeitet heute als Betreuer von demenziell erkrankten Menschen für eine gemeinnützige Organisation.

Er lebt seit über dreissig Jahren in Meilen und ist Bürger von Meilen. Aufgewachsen ist er in Zürich-Schwamendingen, als Sohn eines Schweizer und einer gebürtigen Italienerin. Als schweizerisch-/italienischer Doppelbürger, begleiten ihn die Themen Immigration und Integration seit seiner Kindheit.

Meilen ist für ihn Wohnort und Heimat zugleich. In der Bürgerrechtsbehörde wird er sich dafür einsetzen, dass Einbürgerungswillige eine Chance zur Integration erhalten. Martin Fleischmann sagt: «Ich setze mich dafür ein, dass Einbürgerungsverfahren korrekt und fair durchgeführt werden.»

Hansueli Frei

1952, Landwirt, dipl. Hauswart,
SVP (neu)



Hansueli Frei hat den Beruf des Landwirts erlernt. Nach einem Auslandpraktikum konnte er 1975 einen Bauernhof in Brügggen (Kyburg) pachten. Da der Pachtbetrieb später verkauft wurde, musste sich Hansueli Frei beruflich neu orientieren. Er besuchte die Hauswartsschule und bildete sich zum Hauswart und Hausmeister weiter. Im Jahre 1995 trat er die Stelle als Hauswart im Schulhaus Obermeilen an. Diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit gefällt ihm noch heute so gut wie damals. Er geniesst den Kontakt zu seinen Kollegen, den Behörden, den Lehrpersonen und vor allem zu den Kindern. Nebenamtliche Tätigkeiten sind ihm ebenfalls nicht fremd, engagierte er sich doch als Schulpfleger und Feuerwehr-Offizier in Kyburg und Meilen. Hansueli Frei ist verheiratet, hat vier erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Seine Menschenkenntnis und seine Ausländerfahrung sind wesentliche Eigenschaften für eine erfolgreiche Arbeit in der Bürgerrechtsbehörde.

Hans-Jakob (Jack) Keller

1950, eidg. dipl. Verkaufsleiter,
SVP (bisher)



Jack Keller wuchs im Zürcher Oberland auf einem Bauernhof auf und durchlief eine Ausbildung als Landwirt, danach bei der Kantonspolizei Zürich, zuletzt bei der Staatsanwaltschaft Meilen. 1981 wechselte er in die Privatwirtschaft und bildete sich berufsbegleitend zum eidg. dipl. Verkaufsleiter aus. Vor der Pensionierung war er als Verkaufs- und Marketingleiter tätig. In Meilen wohnt Hans-Jakob Keller seit 1981, er ist seit 38 Jahren verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und eine Enkelin. Als ehemaliges Mitglied der Gesundheitsbehörde und der Rechnungsprüfungskommission verfügt er über Behördenerfahrung. Jack Keller findet, grossen Anteil an der Attraktivität unserer Gemeinde hätten vielfältige kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen: «Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass einbürgerungswillige Ausländerinnen und Ausländer gut integriert, motiviert und engagiert sind, Meilen als neue Heimat zu schätzen wissen und aktiv am Dorfleben teilnehmen.»

Kurt Metzler

1945, dipl. el. Ing. FH,
FDP (bisher)



Mit einer technischen Lehre und dem Ingenieurstudium in Elektrotechnik verfügte Kurt Metzler über das Rüstzeug für eine erfolgreiche Berufslaufbahn in Management und Geschäftsleitung – vorwiegend im IT Bereich. Zusammen mit seiner Frau erwarb er vor zehn Jahren eine Wohnung in Meilen. Seit seiner Pensionierung verfügt er über die Zeit und Motivation für Freiwilligenarbeit, seine Enkelkinder, Reisen und Sport. Seit über zehn Jahren organisiert er als «Leiter Erwachsenen-sport Schweiz» Velotouren im Rahmen der Pro Senectute. Kurt Metzler ist seit vier Jahren Mitglied der Bürgerrechtsbehörde und erachtet diese Tätigkeit als horizonsweiternd und bereichernd. Gerne möchte er auch weiterhin einen Beitrag für ein attraktives Dorfleben leisten und bewirbt sich deshalb für eine nächste Amtsperiode in der Bürgerrechtsbehörde.

Franco Pinelli

1963, Geschäftsführer,
parteilos (bisher)



1969 zog Franco Pinelli mit seinen Eltern von Baden nach Meilen, wo er seine ganze Schulzeit absolvierte. Den Malerberuf erlernte er bei der Firma Schlagenhauf, wo er heute als Geschäftsführer der Region Meilen tätig ist. Er ist gewohnt, im Team zu arbeiten.

Seine Mehrsprachigkeit und seine Umgänglichkeit kommen Franco Pinelli im täglichen Kontakt mit Mitarbeitern und Kunden wie auch in der Behörde zugute.

In der Stützpunktfeuerwehr engagiert er sich seit 1990.

Franco Pinelli möchte seine interessante und konstruktive Arbeit in der Bürgerrechtsbehörde mit vollem Elan und der Kraft seiner zwölfjährigen Erfahrung weiterführen. Er sagt: «Vor allem ist mir ein ausgewogenes Meilen ans Herz gewachsen.»

Monica Spinas-Negri

1957, Pflegefachfrau, Lehrerin für
Gesundheits- und Krankenpflege,
CVP (bisher)



Monica Spinas-Negri ist seit zwölf Jahren Mitglied der Bürgerrechtsbehörde, die letzten zwei Amtsperioden als Vizepräsidentin. Sie setzt sich ein für eine faire aber konsequente Einbürgerungspolitik sowie für eine sorgfältige und sachliche Prüfung der Anträge. Bewerber für das Meilener Bürgerrecht sollen unabhängig von ihrer Herkunft Gelegenheit haben, ihre Integration glaubwürdig aufzuzeigen. Dazu gehören das Beherrschen unserer Sprache und Kenntnisse über Meilen und unsere Kultur.

Für die Tätigkeit in der Bürgerrechtsbehörde bringt Monica Spinas-Negri vielfältige Erfahrungen mit. So war sie u.a. Mitglied der katholischen Kirchenpflege, Präsidentin der Elternbildung Meilen/Uetikon und Elternvertreterin des Allmendschulhauses. Ihren Beruf übte sie in verschiedenen Spitälern, Berufsschulen und Spitzstellen aus.

Marianne Zambotti-Hauser

1967, Projektleiterin BWL, Führungsfachfrau SBV Eidg. Fachausweis,
FDP (bisher)



Marianne Zambotti ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Nach der Lehre als Drogistin zog es sie zunächst ins Airline Business, wo sie während 20 Jahren als Flight Attendant und für die Flughafen AG tätig war. 23-jährig übernahm ihr heutiger Ehemann die Peugeot Garage in Feldmeilen, welche sie in den folgenden Jahren gemeinsam kontinuierlich ausbauten. In dieser Zeit sammelte sie vielfältige Erfahrungen in sämtlichen Bereichen der Betriebsführung. Heute ist sie beim AM Suisse, dem Arbeitgeberverband der Metallbauer, Landtechniker und Hufschmiede, als Projektleiterin BWL tätig.

Seit 2010 engagiert sich Marianne Zambotti in der Bürgerrechtsbehörde. Gerne stellt sie sich für dieses Amt, in welches sie sich mit Herzblut und grossem Interesse einbringt, für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan
der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird
am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten
zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin: Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion: Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe: Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei



Publireportage

Gemeindewahlen 2018

Ueli Kohli (alias James Douglas) fragt...

Heute: Marion Matter, Kandidatin für die Sozialbehörde (bisher)



Frau Matter, Sie kandidieren für die Sozialbehörde. Haben Sie eine soziale Ader?

(Sie lacht) Schauen Sie, alle spüren irgendwann ihr soziales Gewissen. Das ist normal. In Meilen ist die Spendentätigkeit gross, und viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen privat ohne grosses Aufhebens Hilfsbedürftige. Solche Privatinitiativen ergänzen das öffentliche Sozialwesen.

Was macht die Sozialbehörde?

Sie gewährleistet die persönliche und finanzielle Hilfe für in Not geratene Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen. Anlaufstelle ist die von der Gemeinde geführte Sozialabteilung.

Sie kandidieren als einzige Bisherige erneut für die Sozialbehörde. Sind die anderen amtsmüde geworden?

Ich glaube nicht. Persönlich bedaure ich es natürlich, dass sich meine Amtskolleginnen und -kollegen unisono nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen. Etwas Kontinuität wäre deshalb sicher wünschenswert, und ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich die in den vergangenen vier Jahren erworbene Erfahrung auch in einer neuen Zusammensetzung der Behörde einbringen könnte.



Haben wir in Meilen viele Sozialfälle?

Aus Datenschutzgründen reden wir nicht im Detail darüber. Statistisch gesehen behandeln wir ungefähr 200 Fälle.

Hinter jedem Sozialfall verbirgt sich bestimmt ein bewegendes Schicksal. Brauchen Sie eine dicke Haut?

Manchmal schon. Aber ich sehe unsere Behörde als Rettungsanker, um solchen Schicksalen gerecht zu werden. Ich bin immer motiviert, wenn ich sehe, dass man wirksam Hilfe leisten kann, wo sonst niemand mehr hilft.

Die Sozialhilfe gerät immer wieder in Verruf. In der Stadt ist kürzlich ein doppelverdienendes Paar aufgefliegen, das munter über Jahre Sozialhilfe erschwindelt hat. Kann das in Meilen auch passieren?

Ich kann nicht ausschliessen, dass es bei uns Missbrauch gibt, möchte aber betonen, dass die Sozialbehörde rigoros und hart durchgreift, sollte ein Verdacht bestehen. In solchen Fällen Anzeige zu erstatten, erachte ich als unsere Pflicht den Steuerzahlern gegenüber, und ich setze mich vehement dafür ein, wenn nötig den Rechtsweg zu beschreiten. Sozialbetrüger darf man keinesfalls mit Samthandschuhen anfassen, sondern muss diese mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zur Rechenschaft ziehen.

Aber man hört immer wieder von Asylbewerbern, jungen Männern, die in die Sozialhilfe abwandern. Was sagen Sie dazu?

Es ist nicht so, dass diese in die Sozialhilfe abwandern, sondern von Beginn an am Tropf des Staates hängen. Grundsätzlich sehe ich hier auf Bundesebene dringenden Handlungsbedarf im Asylgesetz. Es kann nicht sein, dass die Schweiz für Wirtschaftsflichtlinge derart attraktiv ist. Abgewiesene Asylbewerber, welche im Grunde das Land verlassen müssten, bleiben aufgrund ihres Status dennoch oft dauerhaft hier und belasten unsere Sozialwerke. Unser Ziel muss es sein, unserer humanitären Tradition gerecht zu werden und echten, notleidenden Flüchtlingen ein sicherer Zufluchtsort zu sein. Vor allem den jungen Menschen müssen wir eine Ausbildung und damit den Einstieg in das Berufsleben ermöglichen, so dass sie in der Folge von der sozialen Wohlfahrt abgelöst werden und auf eigenen Beinen stehen können.

Wer zahlt die Rechnung?

Bund und Kanton finanzieren die Kosten während der ersten Jahre, aber das ist einfach eine andere Kasse, welche zwar die Gemeinden entlastet, den Steuerzahler generell aber nicht.

Gibt es heisse Diskussionen? Spielt das Parteibuch dabei eine Rolle?

Es liegt in der Natur der Sache, dass engagiert diskutiert wird. Politische Ansichten dürfen nicht ausgeklammert werden, schliesslich vertritt man seine persönlichen Ansichten, und ich wurde auch deshalb in dieses Amt gewählt. Aber wir waren eine gut ausgewogene Behörde, und die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind in unserem Bereich sehr eng und lassen leider nur wenig Spielraum zu.

Was haben Sie sonst noch für Interessen?

Nun, ich habe einen Mann, und in unserem Haus gehen vier Kinder ein und aus. (Sie schmunzelt) Beides hält mich auf Trab. Dann führe ich das Präsidium der Stiftung El Refugio. Unser Projekt in Honduras besteht nun seit bald 25 Jahren. Wir betreiben ein Heim für Kinder und Jugendliche, welche aus verschiedensten Gründen nicht bei ihren Familien aufwachsen können. Sie haben meistens schon die Hölle durchlebt, bevor sie zu uns kommen, wo sie Geborgenheit und Liebe erfahren und die Schule besuchen können. Das Wohlergehen der Kinder von El Refugio ist mir sehr wichtig, und die Stiftung ist zu meiner Herzensangelegenheit geworden. Nebst Familie, Beruf und politischem Amt wende ich für diese ehrenamtliche Tätigkeit am meisten Zeit auf.

Da haben Sie also eine soziale Ader...

Vielen Dank, Frau Matter, für das Interview und viel Erfolg im Wahlkampf.

Gratis bringen – gratis holen



Am Samstag, 24. März findet der 13. Meilemer Bring- und Holtag auf dem Areal der Schneider Umweltservice AG im Rotholz statt.

Der Bring- und Holtag hat sich sehr bewährt und erfreut sich unverminderter Beliebtheit. Bringen Sie, was Sie nicht mehr brauchen, was aber noch brauchbar ist, und holen Sie, was Ihr Herz begehrt. Wenn Sie für das Geholte keine Verwendung finden, können Sie es ja nächstes Jahr wieder bringen...

Saubere und intakte Gegenstände wie Spielsachen, Bücher, Geschirr, Werkzeuge, elektronische Geräte und Möbel, die nicht mehr gebraucht werden, nicht mehr gefallen oder für die man keinen Platz mehr hat, können von 8.30–11.00 Uhr gebracht werden. Alles wird in der grossen Halle der Schneider

Umweltservice AG ausgelegt und kann von 11.30–12.30 Uhr geholt werden. Zwischen den Stöbertouren besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen.

Der Bring- und Holtag ist jedes Jahr ein Riesenerfolg. Der Anlass wird von der Wachtvereinigung Dorfmeilen durchgeführt, unterstützt von der Gemeindeverwaltung Meilen. Die Firma Schneider Umweltservice AG stellt ihre grosse Halle an der Seestrasse 33 in Uetikon zur Verfügung, so dass der Anlass wetterunabhängig ist.

Was angenommen wird, bestimmt die Eingangskontrolle. Schmutziges, Kaputttes, Teppiche, Kleider und Schuhe werden zurückgewiesen. Die Wachtvereinigung Dorfmeilen wünscht allen viel Erfolg beim Ent-rümpeln.

Bring- und Holtag, Samstag 24. März. Bringen: 8.30–11.00 Uhr, Holen: 11.30–12.30 Uhr. Schneider Umweltservice AG, Recycling Center, Seestrasse 33, Uetikon.

/jjj

Verse, Reime, Fingerspiele

Sprachförderung von Kleinkindern von 1 bis 4 Jahren



Kleine Kinder mögen Fingerspiele.

Foto: zvg

Kleine Kinder lieben Reime, Lieder, Verse und Fingerspiele. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die spielerische Welt des Singens und Fabulierens ein. Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, hat dieses Mal den Raben Oskar mit im Gepäck dabei, der den Duft des Frühlings liebt und den Geschmack süsser, roter Kirschen genießt.

Kinder, die schon früh mit Büchern vertraut gemacht werden, haben in der Schule bessere Voraussetzungen für den Erwerb von Lesekompetenz und eine dauerhafte Beziehung zum Lesen. Alle Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 1 bis 4 Jahren sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teil-

Verse, Reime, Fingerspiele, Montag, 19. März, 10.00 – 10.30 Uhr, mit Rabe Oskar. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50, Meilen.

/zvg

Geschützt?
044 923 00 03

BURG SCHLOSSEREI.ch
Top of Meilen – Lakeside Erlebnisort

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

COIFFURE EGIZIA

E. Moral-Calderoni

Seestrasse 855 · 8706 Obermeilen
Tel. 044 923 30 35 · www.coiffure-egizia.ch

Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeeisen

Martin Cenek
Rauchgässli 33, 8706 Meilen
Telefon 043 843 93 93
martin@martin-schlosserei.ch

SOZIALE TATKRAFT.
22. April 2018

GUIDO LEHMANN
Rechnungsprüfungs-kommission

HANSPETER GÖLDI
Gemeinderat

IRENE RITZ
Gemeinderat

MARTIN FLEISCHMANN
Bürgerrechtsbehörde

SANDRA HAGMANN
Sozialbehörde

www.sp-meilen.ch

ja SP

Frauen bewegten und bewegen!

24. GV des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen



Dorf- und Obermeilen

Am 6. März fand die Generalversammlung des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen statt. 55 Frauen versammelten sich im Jürg-Wille-Saal des Restaurants Löwen an frühlingshaft dekorierten Tischen. Präsidentin Elke Utler eröffnete die Sitzung traditionell mit der Begrüssung. Langjährige Mitglieder wie die Revisorin Doris Bösch mit 40-jähriger Vereinstreue sowie Martha Schlagenhaut und Bethli Stocker mit je 30 Jahren Mitgliedschaft wurden geehrt. Die drei anwesenden Neumitglieder wurden vorgestellt und herzlich willkommen geheissen.

Der Frauenverein Dorf- und Obermeilen konstituierte sich 1994 aus den drei ehemaligen Frauenvereinen Dorfmeilen, Obermeilen und dem katholischen Frauenverein.

Attraktives Jahresprogramm

Vorstandsmitglied Christa Hofmann präsentierte mit Hilfe von Bildern die Höhepunkte aus dem vergangenen Vereinsjahr. Auch fürs 2018 versprach sie ein attraktives Programm mit Betriebsbesichtigungen bei der



Der Vorstand des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen: Daniela Locher-Isotta, Radmila Steiger, Elke Utler, Christa Hofmann (v.l.). Es fehlt Diana Sennhauser.

Foto: zvg

Kosmetikfirma «Louis Widmer» und bei der «Flauder»-Abfüllung «Goba». Die obligatorische Sonnenuntergangsfahrt auf dem Zürichsee und der kulinarische Raclette-Abend sind ebenfalls fix geplant. Im Herbst geht es mit Mutter, Grosi, Tante und Kindern in den Tierpark Bruderhaus nach Winterthur. Die Vereinskasse wird mit einem Ku-

chenbuffet an Kirchgassfest und Herbstmarkt aufgebossert.

A propos Kasse: Die im letzten Jahr neu gewählte Schatzmeisterin Diana Sennhauser wurde in Ferienabwesenheit für ihre vorbildlich geführten Bücher gelobt. Das Minus in der Kasse war eingeplant und erklärt sich durch die ausserordentlichen Vergabungen an die Stiftung

«Pfadheim Buech» und an die Stiftung «Brunegg» in Hombrechtikon, einer Gärtnerei, in der Angestellte mit Behinderung eine Arbeit und Unterkunft finden.

Der Alltag in den Kommissionen der Frauenvereine Meilen (Sprachschule, Nähschule, Kunst und Kultur, Fitness und Gymnastik und Brockenstube) geht seinen gewohnten Lauf.

Feines Essen und lüpfiger Line-Dance

Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich Elke Utler bei allen Helferinnen, welche durch das Jahr mit Backen und anderen Tätigkeiten dazu beigetragen haben, dass das Vereinsleben so gut funktioniert und das Dorfleben bereichert. Der gesellige Teil, auf welchen sich alle jeweils am meisten freuen, begann mit einem feinen Essen aus der Löwen-Küche. Anschliessend unterhielt die Line Dance-Gruppe des Sport-Treffs Meilen unter der Leitung von Karen Göllner das Publikum. Es juckte in den Füssen, um mitzutun.

Zum Abschluss gönnten sich alle noch ein Dessert vom Buffet, das vom Frauenverein offeriert wurde. Entspannt ging es dann auf den Heimweg.

www.fvmeilen.ch

/eut

Spiel und Spass auf dem Bauernhof



Mit einem Familienfest für Jung und Alt feiert die SVP/BGB Meilen den Wahlauftakt. Alle Meilemer sind herzlich dazu eingeladen.

In ungezwungener Atmosphäre werden die Kandidaten der Gemeindewahlen um 13.30 Uhr von Barbara Kluge vorgestellt. Man kann ihnen auf den Zahn fühlen und in Erfahrung bringen, auf welche Art und mit welchen Ideen sie sich für die Meilener Bevölkerung einsetzen wollen. Auch Gespräche unter vier Augen sind möglich, während die Kinder sich auf der Hüpfburg oder auf dem Spielplatz austoben können. Kreativität kann beim Hufeisen Bemalen ins Spiel gebracht werden. Für das persönliche Glück darf man dann das Hufeisen mit nach Hause nehmen.

Bei der SVP muss niemand verhungern, deshalb ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wollten Sie schon immer Personen der SVP kritische Fragen stellen und politische Anregungen und Ideen einbringen? Oder einfach ungezwungen nur einige Stunden auf einem Bauernhof verbringen? Alles ist möglich. Dann gönnen Sie sich dies und geniessen den Tag der offenen Stalltüren. Die Meilemer Kandidaten für die Behördenwahlen 2018 und der Vorstand der SVP/BGB freuen sich auf Ihren Besuch.

Wahlauftakt 2018, öffentliche Veranstaltung der SVP/BGB Meilen, Samstag, 17. März, 10 – 16 Uhr, Hof Bösch, Plattenstrasse 210, Meilen.

/SVP/BGB Meilen/ab

«Bella Italia»

Italianità an der Generalversammlung des Frauenvereins Feldmeilen



Feldmeilen

Rund 70 Mitglieder trafen sich am 6. März zur 158. Generalversammlung in der Stöckenweid. Das Motto «Bella Italia» wurde schon beim Apéro gewürdigt. Es gab Prosecco, Grissini, Oliven und Parmesan-Würfel. Die Präsidentin Barbara Wittmer Hegglin freute sich auch dieses Jahr über das zahlreiche Erscheinen und das damit bekundete Interesse am Vereinsleben.

In einem kurzen Rückblick auf ein gelungenes 2017 wurde beispielsweise von der sehr interessanten Führung hinter die Kulissen des Flughafens Zürich berichtet.

Danach wurden die gut laufenden, regelmässigen Anlässe wie die Kinderkleiderbörse erwähnt, welche diesen Frühling versuchsweise an einem Freitag und Samstag (23./24. März) stattfindet. Stets beliebt sind die Kino-/Theaterbesuche oder der Seniorenmittagstisch. Grossen Anklang finden ausserdem die gemeinsamen Angebote der drei Frauenvereine Meilen, wie die Nähschule oder die Sprachschule. Der Italienischkurs zum Beispiel, erlebt einen regelrechten Boom.



Der Vorstand des Frauenvereins Feldmeilen v.li.: Regula Hobein, Esther Bongard (austretendes Vorstandsmitglied), Jolanda Bossert, Michele McCoig, Manush Cameron, Jris Bernet, Barbara Wittmer Hegglin (Präsidentin), es fehlt krankheitshalber Mila Mooser.

Foto: zvg

Für die Jahresrechnung 2017 konnte die Kassierin, Jolanda Bossert einen kleinen Gewinn vermelden. Die beiden Revisorinnen dankten der Quästorin für ihre sorgfältige Arbeit.

Beim Ausblick auf das Programm 2018 pickte die Präsidentin Barbara Wittmer Hegglin ein paar Rosinen heraus. Beispielsweise die Meilexpo.18, welche vom 6. bis 8. April stattfinden wird. Die drei Frauenvereine werden aktiv an diesem Anlass beteiligt sein. Auch das Abschiedsfest des Alterszentrums Platten am 27. Mai wurde

den Anwesenden ans Herz gelegt, genauso wie das Jubiläumsfest der Stöckenweid am 1. September, wo es das beliebte «Frauenverein-Kuchenbuffet» geben wird. Erstmals nach ein paar Jahren Pause wird diesen November wieder ein Liechter-Zvieri durchgeführt.

Aktuelle Informationen zu allen Angeboten gibt es auf der Webseite www.fvfeldmeilen.ch oder über die gemeinsame Webseite der Frauenvereine Meilen: www.fvmeilen.ch. An dieser GV musste sich der Vorstand schweren Herzens von Esther Bongard als Vorstandsmitglied

verabschieden, welche mit grossem Einsatz 12 Jahre im Vorstand tätig war. Der Frauenverein Feldmeilen dankt Esther für ihre Treue, ihre unglaubliche Kreativität und ihr langjähriges Engagement. Vor allem im Muki-Treff war sie über Jahre Ansprechperson und Mitorganisatorin. Glücklicherweise bleibt Esther Bongard dem Verein auch in Zukunft als Koordinatorin des Senioren Mittagstischs, als Kursleiterin in der Nähschule, wie auch als Helferin in der Brockenstube erhalten.

Erfreulicherweise konnten gleich fünf Vorstandsmitglieder unter Applaus für weitere drei Jahren im Amt bestätigt werden.

Nach dem offiziellen Teil freuten sich alle auf «Italianità» pur und genossen eine schmackhafte Lasagne. Dem Essen folgte eine Lektion italienische Lebensfreude. Luisa Sala, Italienisch-Lehrerin an der Sprachschule Meilen, nahm alle mit auf eine Reise durch das kulinarische und kulturelle Italien. Abgerundet wurde dieser unterhaltsame Teil mit einem Karaoke-Medley aus berühmten «Canzoni Italiani». Viele der Mitglieder trällerten fröhlich «Azzurro» oder «Ti amo» mit. Der Abend fand seinen Ausklang mit einem leckeren Dessert, einem Stück Mandeltorte mit Fruchtsalat.

/mca



Feldmeilen

Kinderkleiderbörse
Im Schulhaus Feldmeilen
Schönackerfussweg

Annahme

max. 40 Artikel
Freitag, 23. März 2018
10.00–11.00 / 13.00–15.00 Uhr

Verkauf

Freitag, 23. März 2018
16.30 – 20.00 Uhr
und
Samstag, 24. März 2018
9.00 – 12.00 Uhr

Rückgabe/Abrechnung
Samstag, 24. März 2018
15.00 – 15.30 Uhr

Auskunft/ Etiketten
A. Costantini, Tel. 078 716 92 35
andrea_ochsner@hotmail.com
www.fvfeldmeilen.ch

Bastelbogen sprengen

Treff Punkt Meilen



Wer kennt sie nicht, die Bastelbogen des Lehrmittelverlages: Berner Bauernhaus, Walliser Stadel, Schloss Rapperswil usw. Normalerweise landen die fertig gebauten Bogen irgendwann auf einem Regal im Kinderzimmer, verstauben dort und werden später achtlos im Müll entsorgt. Dieses Schicksal bleibt den Bastelbogen am Mittwoch, 21. März erspart. Denn wenn die Bauten fertig geschnitten und geklebt sind, dürfen die Kinder ihre Werke mit Frauenfärzen, Raubbomben und Knallern dekorieren. Und als Höhepunkt des Nachmittages wird das Pyro-Gebastel begleitet von klassischer Musik in die Luft gejagt.

Eingeladen sind 3.- bis 6.-KlässlerInnen, helfende Eltern sind auch herzlich willkommen. Mitnehmen: Schere, Leim, Massstab; Modellbogen und Knaller sind vorhanden. Kosten: 5 Franken/Kind. Leitung: Roland Siegenthaler, Telefon 079 633 56 06.

Bastelbogen bauen und sprengen, Treffpunkt im DOP, Mittwoch, 21. März, 14.00–16.30 Uhr (Sprengen um 16 Uhr).

/rsi

Frenetischer Applaus für Verhaltenheit

Frühlingskonzert mit Tenor Marcus Ullmann im Duo mit Pianist Martin Stadtfeld

Wie Mentorin Annette Bartholdy in ihrer Kurzbegrüssung am vergangenen Sonntag erwähnte, gehören Lieder (mit Ausnahmen) zu den weniger bekannten Schöpfungen der Grossmeister Beethoven und Mozart. Die als Erstes gebotene Fassung von «An die Hoffnung» op. 94 (Text von Christoph August Tiedge) ist Beethovens zweite Textdeutung, 10 Jahre vorher hatte er sie in op. 32 schon angefangen. Gleich die ersten Töne der Klavier-Einleitung liessen – gerade wegen ihrer Verhaltenheit – aufhorchen: Da amtierte ein kammermusikalischer Pianist erster Güte, derart behutsame Anschlagkunst ist (auch in Meilen) noch nie dagewesen! Sie sollte durch das gesamte Programm anhalten und ermöglichte Tenor Marcus Ullmann selbstverständlichen Einstieg ohne jegliches Forcieren der noch frischen Stimmbänder. In «Adelaide» op. 46 (nach Friedrich von Matthisson) stieg die Intensität, des Tenors Leichtigkeit in Kopfstimmen-Passagen aber liess aufhorchen – ihre Durchhörbarkeit war dank des Pianisten Behutsamkeit an den Tasten aufs Schönste gewährt. Die typisch Beethovenischen Modulationen waren mit Schalk gezeichnet, der unsäglich verliebte Beethoven war treffendst geschildert.



Martin Stadtfeld und Marcus Ullmann begeisterten das Publikum.

Foto: zvg

Gleich anschliessend gingen die Interpreten zu vier Liedern von Wolfgang Amadeus Mozart über. «Sei Du mein Trost», «Ich würd auf meinem Pfad» «Lied der Trennung» und «Abendempfindung» hiessen deren Überschriften. Faszinierend, wie die beiden Künstler elegischen sowie bewegten Duktus nachzuleben im Stande waren. Martin Stadtfeld glänzte mit schönstem Nachspiel, Marcus Ullmann's vornehme Zurückhaltung, auch in den Höhen, begeisterte.

Von Johann Sebastian Bach interpretierte Martin Stadtfeld alsdann drei Kanons über die ersten acht

Fundamentalnoten der Goldberg-Variationen BWV 988. Sein ebemässiger Anschlag wirkte gerade seiner Unauffälligkeit wegen spektakulär: Die Durchhörbarkeit von Diskant-Passagen war eklatant. Für die Wiedergabe von fünf Liedern von Franz Schubert gesellte sich Marcus Ullmann wieder zum Pianisten. «Der Wanderer» «Über Wildemann» «Totengräbers Heimweh» «Nachtstück» «Nacht und Träume» waren ihre Titel und stellten zum Teil weniger geläufige Zeugnisse aus Franz Schuberts reichem Liedschaffen dar. Schon die

Interpretation in «Der Wanderer» spielte Martin Stadtfeld ungemein suggestiv – des Komponisten Vorahnung geisterte gleichsam durch den Raum. Ehrfurchtsvoll gingen die Interpreten die Sache an, ohne die markigen Stellen der Partitur zu vernachlässigen: Da wurde wacker zugegriffen und Stimme gegeben, die musikalischen und textlichen Inhalte nachgelebt, dynamische Abstufungen vornehm herausgearbeitet, Modulationen fein nachgezeichnet.

Nach derart berücksichtigtem Erlebnis blieb es vorerst still im Raum, als bald aber entluden sich gestaute Emotionen in frenetischem Beifall, Getrappel des die Kirche füllenden Publikums donnerte durch den sakralen Raum. Das forderte eine Zugabe, welche – nach Rosen-Überreichung – willigst gegeben wurde: In «Der Einsiedler» von Robert Schumann op. 83/3 liessen die Musiker ihre Qualitäten abermals Revue passieren. Noch selten hat Verhaltenheit derartige Begeisterung hervorgerufen.

Freuen wir uns schon jetzt auf das «Sommer»-Konzert: Am 10. Juni spielen Annette Bartholdy (Viola) und Benjamin Engeli (Klavier) Werke von Franz Schubert und Johann Sebastian Bach.

/bast

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee



Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.

Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli. Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umbauarbeiten von Gold- u. Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–. E-Mail info@altgold-hk.ch altgold-hk, H. Kurt, 079 409 71 54

Vielfältiges Kunstschaffen

Makrofotografien und farbenfrohe Keramikarbeiten im Ortsmuseum



Unter dem Titel «Vielfalt» stellen die beiden Künstler Beatrice Roth und Albert Siedler zurzeit im Ortsmuseum Meilen aus. Heute vor einer Woche war die Vernissage.

Der Titel Vielfalt bezieht sich nicht nur auf die verschiedenen Kunstformen, die die Künstlerin und der Künstler präsentieren: Beatrice Roth zeigt einerseits Fotografien von ihren Reisen und Aufnahmen von Tieren oder Gegenständen aufgenommen mit dem Makro-Objektiv, andererseits aber auch Gravuren auf Glasobjekten. Albert Siedler stellt sowohl gemalte Bilder wie auch farbenfrohe Kunstwerke aus Keramik aus. Vielfältig sind auch die verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten ihrer Arbeiten. So kann jede Besucherin und jeder Besucher selber für sich herausfinden, was die Fotos und Bilder auslösen, und was sie zu bedeuten haben.

So sind beispielsweise die Nahaufnahmen von Beatrice Roth von Vögeln und Insekten, die meisten aufgenommen auf dem heimischen Balkon, relativ eindeutig interpretierbar, sie bestechen durch ihre Schärfe und technische Perfektion. Andere Aufnahmen, wie zum Beispiel die Licht reflektierenden Was-



Beatrice Roth und Albert Siedler stellen im Ortsmuseum ihre Werke aus. Foto: MAZ

sertropfen, regen zum Nachdenken an. Sie sind einmalig und die Technik, mit der die Fotografien entstanden sind, ist nicht auf den ersten Blick erkennbar. Die Glasgravuren von Beatrice Roth überzeugen vor allem durch die filigrane, exakte Arbeitsweise. Ihr Talent überzeugte auch die Vereinigung der weltbesten Glasgravur-Künstler «The Guild of Glass Engravers». So

wurde Beatrice Roth 1990 als bisher einzige Schweizerin in die Vereinigung aufgenommen.

Vom Meer inspiriert

Albert Siedler liess sich bei seinen Werken oft vom Meer inspirieren. Sowohl in seinen gemalten Bildern, wie auch in seinen Keramiken erkennt man wellenartige Bewegungen. Der Meilemer Künstler lebt

sowohl in Meilen wie auch in Südf frankreich. Farben sind Albert Siedlers Leben. Bereits als Kind habe er gerne gemalt und sich immer wieder künstlerisch betätigt, sagt er. Er habe schon alle möglichen Techniken und Materialien ausprobiert und entwickle sich künstlerisch gerne weiter, indem er neue Kunstrichtungen für sich entdecke. Seine neueste Leidenschaft ist die Arbeit mit Keramik. Ein aufwändiger Prozess, wie er erzählt. Die einzelnen Teile, die am Schluss ein Kunstwerk ergeben, müssen alle auch einzeln bearbeitet werden. Da kann es vorkommen, dass auch mal ein Teil beim Brennen kaputt geht. Davon lässt sich Albert Siedler aber nicht beirren: «Ich versuche dann, aus den Teilen, die nicht so rausgekommen sind, wie geplant, etwas Neues zu kreieren. So entsteht wiederum etwas Tolles», sagt er. «Mit der Keramik kann ich eine weitere, eine dritte Dimension in meine Werke einbauen. Das gefällt mir sehr.»

Lassen sie die Vielfalt der Kunstwerke auf sich wirken und besuchen sie die Ausstellung im Ortsmuseum. Die Ausstellung dauert noch bis am 25. März. Das Ortsmuseum ist jeweils am freitags von 17.00–20.00 Uhr, samstags und sonntags von 14.00–17.00 Uhr geöffnet. Die Künstler sind vor Ort und führen gerne durch die Ausstellung.

/fho



DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhausgurtner.com

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 16. März

17.15 JuKi 1, Modul 4, Bau

Samstag, 17. März

18.15 Ufwind Gottesdienst KiZ Leue
Pfr. M. Saxer, Kinderbetreuung anschl. Apéro

Sonntag, 18. März

10.00 Kantaten Gottesdienst ref. Kirche Egg «Danket dem Herrn», Pfr. M. Stäubli, Egg ad hoc Chor Meilen und Egg, E. Buscagne, Leitung Fahrdienst ab Meilen: 9.35 Uhr Abfahrt ref. Kirche, Kirchgasse 9.40 Uhr Abfahrt Bahnhof, ca. 11.30 Uhr Rückfahrt ab Egg

Montag, 19. März

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 20. März

14.00 Leue-Träff KiZ Leue

Freitag, 23. März

14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue «Monsieur Claude und seine Töchter», französische Komödie, Unkostenbeitrag mind. Fr. 5.00

Details: www.kirchemeilen.ch reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**
www.kath-meilen.ch

Samstag, 17. März

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März

10.30 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier gestaltet vom Firmkurs II

Mittwoch, 21. März

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, anschl. Mittwochscaffee im Martinszentrum

Samstag, 24. März

9.00–12.00 Palmbuschbinden mit Kindern ab Kindergarten bis 3. Klasse
9.00–12.00 2. Klasse Block-Vormittag
16.00 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Öffentliches Referat zur Geschichte der Fähre



Am 22. März findet die jährliche Generalversammlung des Verkehrsverein Meilen im DOP beim unteren Dorfplatz in Meilen statt. Die GV startet um 19 Uhr mit den statutarischen Geschäften. Gäste sind herzlich willkommen. Wie jedes Jahr folgt nach der Versammlung ein interessantes Referat. Nach dem Apéro wird um 20.15 Uhr Martin Zemp, Geschäftsführer der Zürichsee Fähre Horgen-Meilen AG über die Geschichte und spannende Erlebnisse mit der Fähre berichten. Das Referat ist öffentlich und der VVM freut sich über das Erscheinen von Nichtmitgliedern und Interessierten.

GV VVM und öffentliches Referat zur Geschichte der Fähre, Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, DOP Meilen. /rsa

Probleme der Schweizer Landwirtschaft



Welches sind die Probleme der Schweizer Landwirtschaft? Gibt es Lösungsansätze? Die Genossenschaft «Minga vo Meile» lädt ein zu einem Gedankenanstoss.

«Nur wenn uns die Unterschiede zwischen Wirtschaft und Landwirtschaft bewusst werden, kann nachhaltige Bodenbewirtschaftung ein Ziel werden», so eine Aussage von Jakob Weiss. Am Anlass stellt der gebürtige Küssnacher sein kürzlich erschienen Buch «Die Schweizer Landwirtschaft stirbt leise» vor. Technische und ökonomische Begriffe dominieren die heutige Landwirtschaft. Bauern müssen effizient und konkurrenzstark sein, sie sollten ihre Betriebe vergrössern und stets mehr produzieren. Die Natur aber kennt weiterhin ihr zyklisches Werden und Vergehen. Passt das überhaupt zusammen?

Lukas van Puijenbroek, Bio-Bauer der Genossenschaft «Minga vo Meile» und Geschäftsführer des Vereins «Bioforum Schweiz», legt seine Sicht auf die Bodenbewirtschaftung dar. Er beachtet die natürlichen Prozesse und arbeitet vom Boden und nicht primär vom Profit her.

Die Genossenschaft «Minga vo Meile» lässt an diesem Abend Jakob Weiss, ihre eigenen Fachkräfte und das Publikum zu Wort kommen. Sie stellt ihr Konzept des Selbsterntegartens vor und lässt Platz für Fragen und Diskussionen rund um die Landwirtschaft. Als Pausenschmaus wird eine Kürbissuppe offeriert.

Gedankenanstoss Genossenschaft «Minga vo Meile», Montag, 19. März, 19.30 Uhr, in der «Baitz», Alte Landstrasse 7, Uetikon am See. /vho



SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY
MULTIROOM SMART HOME •
VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION •
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS
von Arx Media AG
T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Buntes Fest mit Flohmarkt



Am Samstag, 24. März findet zum dritten Mal das Kulturfest in der Evangelischen Freikirche Chrischona Meilen statt.

Wieder werden Köstlichkeiten aus aller Welt geteilt. Neu sind die feinen Würste vom Grill. Das Essen beginnt um 12.30 Uhr. Schon ab 12 Uhr sind die Türen der Chrischona offen. Dann kann man Beiträge zum gemeinsamen Buffet vorbeibringen. Ebenfalls ab 12 Uhr können gut erhaltene Haushaltsgegenstände und Kleider vorbeigebracht werden. Sie werden ab 15 Uhr an einem Flohmarkt zum Verkauf angeboten. Es lohnt sich, vorbeizuschauen. Der Erlös des Flohmarkts dient zur Deckung der Unkosten.

Wiederum besuchen arabisch- und persischsprachige Gastredner das Fest, sie erzählen in ihrer Muttersprache von ihrem Glauben an Jesus Christus. Für Kinder gibt es eine Betreuung bis 17 Uhr.

Eingeladen sind nicht nur Personen aus arabisch- und persischsprachigen Ländern. Auch Schweizerinnen und Schweizer sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kulturfest, Samstag, 24. März ab 12 Uhr, Evangelische Freikirche Chrischona, Pfannenstielstrasse 1, Meilen. /dst

Monsieur Claude und seine Töchter

«Monsieur Claude und seine Töchter», so heisst die französische Filmkomödie des Regisseurs und Drehbuchautors Philippe de Chauveron. Gezeigt wird sie am Freitag, 23. März ausnahmsweise bereits um 14.00 Uhr im Meilemer «Leue».

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes, wohlhabendes, leicht konservatives Ehepaar in der französischen Provinz. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben, wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, hängt der familiäre Haussegen schief.

Die Pro Senectute Ortsvertretung Meilen, die Senioren-Info-Zentrale, beide Kirchgemeinden und Senioren für Senioren laden zu diesem Filmgenuss herzlich ein. Unkostenbeitrag mindestens 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Ingrid Gröbli, Senioren-Info-Zentrale, Telefon 058 451 53 30, ingrid.groebli@zh.prosenectute.ch.

Unentgeltlicher Fahrdienst durch «Senioren für Senioren». Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 21. März unter Telefon 044 793 15 51 (Dienstag 9.00–11.00 Uhr) oder Telefonbeantworter.

Weitere Kino-Termine zum Vormerken: 18. Mai, 21. Sept. und 16. Nov., jeweils um 14.30 Uhr.

Filmvorführung, Freitag, 23. März, 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen. /hf

Kontinuität und Qualität – zwei echte Meilener für den **Gemeinderat**



Peter (Pepe)

Bösch

1975, Kaufmann, Landwirt

Peter

Jenny

1956, Dipl. Bau-Ing. ETH



www.svp-meilen.ch  www.facebook.com/SVPMeilen

SVP/BGB MEILEN

IM FALLE EINES STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Damit Ihnen ein Licht aufgeht



Claudio und Salvatore Piscitelli – die Profis rund um eine optimale Beleuchtung. Foto: MAZ

Wie setze ich Licht als wirkungsvolles Gestaltungsmittel in meinen eigenen vier Wänden ein? Welches Leuchtdesign ist dafür optimal? Fragen wie diese beantwortet die Firma Engeler Lampen AG in Obermeilen. Seit über 60 Jahren ist der Spezialist der kompetente Partner, wenn es um Leuchten und komplexe Beleuchtungssysteme geht.

Ein Teil des grossen Sortiments von Herstellern wie Belux, Artemide, Flos etc. ist im modernen Showroom an der Seestrasse 1013 ausgestellt. Auch Leuchtmittel aller Art sind hier erhältlich. Wer möchte, kann sich auch bequem zu Hause beraten lassen. Neben Privaten zählt das renommierte Unternehmen Firmen, Innenarchitekten und Lichtplaner zu seinen Kunden. Engeler Lampen entwirft ganzheitliche Beleuchtungspläne für Unternehmen, entwickelt und produziert spezielle und kundenspezifische Lampenschirme und installiert in Zusammenarbeit mit Elektrikern die gewünschten Produkte. Ein spezialisierter Reparaturservice für Leuchten aller Art rundet das Angebot ab.

Die Brüder Salvatore und Claudio Piscitelli, Inhaber und Geschäftsführer, werden von einer Spezialistin für Lampenschirme unterstützt.

Herr Piscitelli, welche Trends und Neuheiten gibt es im Beleuchtungsmarkt?

Neu sind praktisch alle Leuchten auf LED-Basis, was aber Beratung er-

fordert. Es gibt ja auch die Möglichkeit mit LED Retrofit (LED-Birne) zu arbeiten. LED hat sich im Vergleich zu den Anfangszeiten enorm verbessert und kann heute auch im Privatbereich bestens eingesetzt werden. Besonders gefragt sind zurzeit Stehleuchten für den Wohnbereich – dimmbar, warmweiss, gut ausleuchtend.

Haben Sie in letzter Zeit besonders interessante Projekte verwirklichen können?

Wir durften LED-Spezialanfertigungen für das Bundesamt für Sport in Magglingen ausführen, jetzt arbeiten wir gerade für das Zürcher Hochbauamt, und für das neue 25hours-Hotel an der Langstrasse in Zürich entwickelten wir mit dem Leuchtdesigner B.Lux Spezialanfertigungen für die Zimmer- und die Restaurantbeleuchtung...

Was zeigen Sie an der Gewerbe-schau Meilexpo.18?

Neuheiten in LED, aber auch Klassiker, die einfach schön sind und sich bewährt haben – coole, tolle Leuchten. Dazu Büroleuchten, Leseleuchten und Leuchten für den Aussenbereich. Wir sind an der Meilexpo.18 am Gruppenstand Nr. 4, «Rundum gut versorgt» im Ausstellungszelt.

Engeler Lampen AG
Seestrasse 1013, Meilen
Telefon 044 915 15 15
www.engelerlampen.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

GAW
GAMMETER
Wohngestaltung AG

Wir sind
umgezogen!
NEU an der
Dollikerstrasse 26
8707 Uetikon am See

www.gaw-ag.ch
Telefon +41 (0)44 923 26 51

Ihre Elektroinstallation.
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144
8706 Meilen
Tel. 058 359 47 10
Fax 058 359 47 19

EKZ Eltop

MEILEXPO 18
MEILENWEIT EINZIGARTIG
6.-8. APRIL

Neuverlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · www.ebnerparkett.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l ö w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

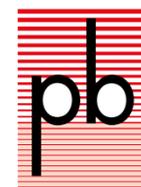
Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

ammann gartenbau
meilen

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammangartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55

Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Nationale und internationale Erfolge

Meilemer Sportlerinnen und Sportler geehrt

Ob alleine oder im Team, die Leistungen der Meilemer Sportlerinnen und Sportler sind bemerkenswert. Einige von ihnen gehören national und zum Teil sogar international zu den Besten in ihrer Sportart und Kategorie. Grund genug, sie für diese Leistungen zu ehren.

Gemeinderätin Irene Ritz begrüßte am vergangenen Freitag Meilemer Sportlerinnen und Sportler, deren Angehörige, Vereinsvertreter und Gäste im Gewölbekeller des Löwen. Die Sportkommission der Gemeinde Meilen will mit der Ehrung herausragende Leistungen im Sport honorieren. Mit einem Beitrag in die Vereinskasse soll die gute Arbeit, die in den Sportclubs geleistet wird, weiter gefördert und unterstützt werden.

Herausragende Leistungen wurden in den vergangenen Monaten in sehr unterschiedlichen Sportarten erbracht. Und in sehr unterschiedlichen Altersklassen: So ist die jüngste geehrte Sportlerin, eine Sportschützin, gerade mal 12 Jahre alt, die älteste Sportlerin startet als Läuferin in der Kategorie W60. Gemeinsam haben sie alle ihren Kampfgeist, die Leidenschaft für den Sport und der unermüdliche Trainingseinsatz. Es sei nicht immer einfach, Training, Schule, Job und Privatleben unter einen Hut zu bekommen, sagten die Athletinnen und Athleten in den Kurzinterviews zu ihrem Sportlerleben, da sind sich alle einig. Mit der Unterstützung der Familie, des Umfelds und einem guten Verein im Rücken, seien aber auch diese Herausforderungen zu meistern.

Neben dem Junioren B-Team des FC Meilen wurden in diesem Jahr Einzelsportler ausgezeichnet. Obwohl man am Wettkampftag seine



Die Junioren B des FC Meilen.



Die geehrten Einzelathletinnen und Athleten.

Fotos: MAZ

Leistung alleine erbringen müsse, sei das gemeinsame Training mit den Teamkollegen, der Austausch und der gute Zusammenhalt Ansporn für gute Leistungen, sagten viele der Einzelathleten. Das Team motiviere zusätzlich, die strenge Trainingszeit und die teilweise langen Fahrten an den Wett-

kampfort auf sich zu nehmen. Gerade bei den jungen Athletinnen und Athleten sind so auch die Familien stark gefordert. Nur wenn alle an einem Strick ziehen, kann ein solches Pensum gestemmt werden. So sind auch in Zukunft grossartige Erfolge möglich.

/fho

Line Dance für Meilemerinnen und Meilemer

Spezialkurs des Sport-Treffs Meilen



Die Line-Dance-Gruppe des Sport-Treffs Meilen hatte ihren ersten Auftritt an der GV des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen im Löwen Meilen. Die sieben Frauen gaben drei Choreographien zu mitreissender Musik zum Besten.

Warum nicht zeigen, was die Meilener Vereine zu bieten haben? – Unter diesem Motto trat der Vorstand des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen an die Line-Dance-Gruppe heran und bat sie, für den Unterhaltungsteil während der GV zu sorgen. Mit Freude stellten sich die Line-Dance-Gruppenmitglieder der Aufgabe und trainierten seit Anfang Jahr intensiv für den Auftritt. Die Begeisterung der Tänzerinnen färbte beim Auftritt auf das Publikum ab, es wurde lautstark geklatscht und freudig mitgewippt.

Tanzen mit Gleichgesinnten

«Line Dance» nennt man das Tanzen ohne Partner, aber mit vielen Gleichgesinnten. Zu mitreissender Musik (Country und Non-Country) werden mit viel Spass sehr viele Muskelpartien des Körpers angeregt und der Bewegungsapparat und die Koordinationsfähigkeit, also auch der Kopf, trainiert.

Wer Freude an tänzerischen synchronen Schrittkombinationen und kleine Choreographien hat, ist im Line Dance genau richtig. Trainiert wird jeweils mittwochs von 19–20 Uhr in der unteren Turnhalle Dorfmeilen.

Geeignet für Männer und Frauen

Der Spezialkurs «Line Dance» spricht Frauen und Männer aller Altersgruppen an und ist sowohl für Einsteiger wie auch für Fortgeschrittene geeignet.

Informationen zum Line-Dance-Kurs und zu den Kurskosten erhalten Interessierte unter www.sporttreff-meilen.ch oder bei Leiterin Karen Göllner, Tel. 079 687 13 79.

/fta



«Line Dance» nennt man das Tanzen ohne Partner, aber mit vielen Gleichgesinnten.

Foto: zvg

An der Meilemer Sportlerehrung ausgezeichnet wurden:

Sigi Föhn, LC Meilen

Schweizer Meister 10 Km Strasse, Berglauf und Halbmarathon und Gesamtzweiter am Züri Laufcup.

Monica Hug, LC Meilen

Schweizer Meisterin im Berglauf, Siegerin am Zermatt Ultra und am Transviamala-Lauf und Gesamtsiegerin am Züri Laufcup.

Leoni Richter, Schwimmclub Meilen

Erfolgreichste Schwimmerin der Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Tenero. 3x Gold (100 und 200m Freistil und 200m Delfin) und 1x Silber (100m Delfin)

Chantal Ua, Schwimmclub Meilen

Gewinnerin der Bronzemedaille über 200m Brust an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Tenero.

Abigail Febrey, Schwimmclub Meilen

Gewinnerin der Bronzemedaille über 100m Rücken an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Tenero.

Sina Frei, Veloclub Meilen

U23 Weltmeisterin und Gold im Teamwettkampf

Fabienne Kipfmüller, Veloclub Meilen

Jugend EM Silbermedaille im Team U15, 9. Platz an der Jugend EM U15 und Rang 1 in der Gesamtwertung am Swiss Bike Cup und dem EKZ Cup.

Lara Krähenmann, Veloclub Meilen

Schweizermeisterin im Zeitfahren U19, Silber an den Schweizermeisterschaften in der Disziplin Strasse Platz 2 in der Disziplin Radquer.

Manuel Behringer, Veloclub Meilen

Teamsprint Bahn Schweizermeister

Jessica Ochsner, Sportschützen Feldmeilen

Goldmedaille im Jugendfinal der Schweizermeisterschaften.

Caspar Huber, Sportschützen Feldmeilen

2 Medaillen an den Schweizermeisterschaften in der Disziplin Kleinkaliber und eine Medaille in der Disziplin Luftgewehr.

Junioren B-Team, FC Meilen

Aufstieg in die Coca-Cola Junior League, Sieg an internationalem Turnier in Deutschland.

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch



Persönliche Bestzeiten und viele Medaillen



Der Regionale Jugendcup am vergangenen Wochenende in Uster war für die SchwimmerInnen des SC Meilen der erste Wettkampf nach den trainingsintensiven letzten Wochen. Ein Blick in die Ergebnislisten zeigt, dass sich die Arbeit in den Trainingslagern einmal mehr ausbezahlt hat.

36 neue persönliche Bestzeiten, 29 individuelle Podestplätze, 13 Einzelmedaillengewinner sowie sieben Staffeldmedaillen sind die Eckdaten des eintägigen Wettkampfs.

Die Erst- und Zweitplatzierten jedes Rennens qualifizierten sich mit ihrem Rang für den Schweizerischen Jugendcup Final, der am 21./22. April in Savosa stattfinden wird. Für den Regionalkader antreten werden Abigail Feberey, Hanna Koch, Gil Adolph, Henning Kneller, Samuel Studer und Lui Urech. Hanna, Henning und Lui schwammen sich in jedem ihrer Rennen aufs Podest, Henning stand sogar jedes Mal ganz oben. Weitere Medaillen gewinnen konnten Madlaina Boesch, Maria



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des SCM am Jugendcup in Uster.

Foto: Werner Reber

Cuciurean, Nisha Reber, Chantal Ua, Elias Bazzi, Dominic Hegner und Loris Hegner.

Besonders gute Leistungen zeigten Madlaina Boesch und Abigail Fe-

brey über 100 m Rücken sowie Elias Bazzi und Benedetta Bodmer über 100 m Delfin und 100 Freistil.

In den Staffeln wurden 4 x 50 m Freistil und 4 x 50 m Lagen ge-

schwommen. Bei insgesamt neun Staffel-Starts schwammen sieben SCM-Teams aufs Podest. Die drei Damen-Staffeln holten drei Mal die Bronzemedaille. Zwei Mal unge-

schlagen stieg die Männer-Staffel in der Kategorie 14 bis 16 Jährige aus dem Becken: Daniel Chaffey, Dominic Hegner, Yifan Lin und Samuel Studer holten sowohl über Freistil als auch über Lagen die Goldmedaille.

Sportlerehrung mit Schwimmclub Beteiligung

Am Freitag vor dem Jugendcup wurden im Rahmen der diesjährigen Sportlerehrung der Gemeinde Meilen mit Abigail Febrey, Leoni Richter und Chantal Ua drei Athletinnen des SCM für ihre Leistungen der vergangenen Saison ausgezeichnet. Alle drei gewannen bei der letztjährigen Jugend Schweizermeisterschaft Medaillen und qualifizierten sich damit für die Ehrung der Gemeinde. Neben den Aufmerksamkeiten für die SportlerInnen zeigte sich die Gemeinde auch gegenüber den anwesenden Vereinen sehr grosszügig und bedachte die jeweilige Vereinskasse mit einem Beitrag. Ein grosser Dank an dieser Stelle dafür! Die Verantwortlichen des Schwimmclub Meilen freuen sich sehr, dass die gute Arbeit der lokalen Sportvereine und insbesondere des SCM geschätzt und unterstützt wird.

/aku

Die Pappeln sind weg



Bilder der Woche

von Fiona Hodel

Am Donnerstag letzter Woche wurden die Pappeln in der Seeanlage gefällt. Nun zeigte sich auch, dass die Entscheidung für die Fällaktion richtig war: «Die Stämme waren inwendig völlig morsch und voller Löcher. Diese Bäume stehen zu lassen, wäre definitiv ein Sicherheitsrisiko gewesen», sagte Andreas Meili, Betriebsleiter der für die Entfernung der Bäume engagierten Firma Fällag AG. Mit einem «Tree Trimmer» wurden die rund 80-jährigen Pappeln Stück für Stück abgesägt, zerkleinert und dann abtransportiert. Die Wurzeln wurden komplett ausgefräst. Eine Neupflanzung von Pappeln in der Seeanlage ist für Sommer 2019 geplant.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Klasselauf von Monica Hug



Monica Hug stellte am 10-km-Sri-Chinmoi-Strassenlauf in Schaffhausen eine hervorragende 10-km-Bestzeit auf.

Mit 41:50-Minuten blieb Monica Hug 1:33 Minuten unter ihrer bisherigen Bestmarke vom vorletzten Jahr über diese Distanz. Und dem nicht genug: Es handelt es sich um eine Zeit von höchster Qualität in der Kategorie W60. Letztmals lief in der Schweiz in diesem Alter Stefica Gajic im Jahr 2011 schneller – mit 39:41 Minuten. Und als Vergleich lässt sich auch der Masterweltrekord von 38:56 Minuten von Lidia Zentner (D) heranziehen.

Monica Hug wurde sich ihrer «guten Beine und dem daraus folgenden Topresultat» unterwegs immer bewusster. «Das wird der Lauf meines Lebens», schoss es ihr immer wieder durch den Kopf. Die Vermutung sah sie im Ziel bestätigt, sie lief mit einem Kilometerschnitt von 4:11 Minuten. Bisher orientierte sie sich an 4:20 Minuten pro Flachkilometer. Allerdings gilt es anzumerken, dass sich Hug nur selten auf schnellen Flachstrecken mit Teerbelag misst. Sie absolviert normalerweise Bergläufe und die welligen Rennen des Züri-Lauf-Cups.

Auch Monica Hugs Ehemann Peter landete einen Kategoriensieg bei den M60. Allerdings verblasst dieser im Vergleich mit der Leistung seiner Frau. Er sah sich denn auch «als Verlierer des Familienduells». Er benötigte 42:14 Minuten.

Anita Ribary Fünfte am Engadin Skimarathon

Und Hug sorgte nicht für den einzigen LCM-Höhepunkt: Am Engadin Skimarathon platzierte sich Anita Ribary auf Rang 5 bei den W55. Sie bezeichnete das Resultat als «krönenden Abschluss eines tollen Langlaufwinters». Sie lief hinter einer Norwegerin und drei Bündnerinnen ins Ziel, es fehlten 4:10 Minuten zum Sieg, 1:33 zum letzten Podestplatz. Wie wertvoll das Abschneiden ist, zeigt auch ein Blick ins Overall-Klassament: Platz 115 unter den 2423 klassierten Frauen.

/gg



Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Im Schweizer Final dank überlegenem Sieg



Von den drei Teams des LC Meilen, die sich an den Vorausscheidungen für den Regionalfinal qualifiziert hatten, steht nun das U14-Team dank eines überlegenen Sieges am Regionalfinal im Schweizer Final von Kreuzlingen.

Für die Teams der Jugendkategorien U10 bis U16 war in der Halle neben einer Sprint- und einer Sprungdisziplin auch ein Biathlon, der einen Lauf mit Zielwurf vom Tennisbällen kombiniert, und zum Abschluss einen Crosslauf in Staffelform über viele Hindernisse und Schikanen in der Halle zu bestreiten. Am Regionalfinal in Zürich-Oerlikon war die Stimmung wiederum hervorragend mit lautstarker Anfeuerung der jungen Athletinnen und Athleten.

Je ein Team in den Kategorien U16-Mixed, U14-Mixed und U12-Mädchen hatte sich mit einem Podestplatz in den Vorwettkämpfen für den Regionalfinal qualifiziert. Wie in der Vorausscheidung konnte das U14-Mixed-Team seine grosse Klasse wiederum unter Beweis stellen und siegte erneut. Drei der vier Disziplinen konnte es für sich entscheiden und in der vierten erreichte es den 2. Platz. Mit diesem hervorragenden Resultat



Die glücklichen U16- und U14-Teams vom LC Meilen.

Foto: zvg

klassierte sich das LC-Meilen-Team mit total 5 Rangpunkten 9 Punkte vor dem zweiten Team. Im zwei Wochen geht es nun in Kreuzlingen um die Erkürung der besten Teams der Schweiz.

Auch die beiden anderen LC-Meilen-Teams kämpften mit vollem Einsatz um den Einzug in den

Schweizer Final. Mit etwas mehr Zielgenauigkeit in der Biathlon-Disziplin hätte es für das U16-Mixed-Team wahrscheinlich gereicht. So aber resultierte der undankbare 4. Rang, einen Punkt hinter der Podestrangierung. Die gleiche Platzierung erreichte auch das U12-Mädchen-Team.

Auch wenn bei diesem Team etwas mehr für den Sprung auf das Podest fehlte, so ist das doch eine sehr gute Leistung und für den LC Meilen gesamthaft ein toller Erfolg. Und die Geschichte wird erst in Kreuzlingen zu Ende geschrieben.

/aeg

Meilen erobert den zweiten Tabellenplatz



In einem hart umkämpften Spiel gegen den TV Unterstrass sichern sich die Handballer aus Meilen einen 28:23-Sieg und damit auch den verdienten zweiten Platz in der Tabelle.

Am vergangenen Freitag erwartete den HC TSV Meilen das letzte Heimspiel der Saison. Und vor heimischem Publikum musste natürlich ein Sieg her. Doch mit dem angereisten Gegner aus Unterstrass hatten die Meilemer in der Vergangenheit mehrmals ihre liebe Mühe gehabt. Das Hinspiel war mit harten Bandagen ausgetragen worden; das Resultat: ein 27:27-Unentschieden. Nun hatten beide Teams die Aussicht auf den zweiten Tabellenplatz. Eine spannende Partie war also vorprogrammiert.

Von Beginn weg zeigten die Meilemer jedoch, dass sie die Herren auf dem Platz sind. Linkshänder Fabian Neururer nahm die Sache

gleich einmal selbst in die Hand und hämmerte beherzt einen Ball nach dem anderen ins Netz. Die gegnerische Deckung agierte zwar äusserst aggressiv, liess sich jedoch durch Täuschungen und Kreuzungen leicht austricksen. Und da sich die Seebuben mit ihren Angriffen genügend Zeit liessen, konnten sie ihre Torchancen souverän auswerten. In der Defensive standen sie kompakt und liessen dem Gegner nur wenig Platz für Torschüsse.

Doch auch Unterstrass kam mit einer effizienten Offensive über die linke Seite wiederholt zum Abschluss. Zwischenzeitlich wechselten sie sogar ihren Goalie für einen siebten Feldspieler aus, um die Meilemer Defensive zu durchbrechen. Sie hatten ihre Rechnung jedoch ohne den Torhüter Seimen Meier gemacht, der mit sehenswertem Körpereinsatz alles abwehrte, was es abzuwehren gab. Und dann gelang ihm noch sein grösster Coup: Übers gesamte Feld traf er unter lautstarkem Jubel ins leere Tor und verewigte sich damit als Torschütze. Nun konnten die ernüchterten Gegner ihre Taktik mit dem siebten Feldspieler so-

gleich wieder ändern. Für Meilen lief die Sache rund; sie konnten ihren Vorsprung nun kontinuierlich weiter ausbauen, während Unterstrass nun zunehmend ideenlos gegen die gelbe Mauer anlied. Mit einer verdienten 17:10-Führung ging es in die Pause.

Nun galt es, diese Führung zu halten und im Optimalfall sogar auszubauen. Dies erwies sich jedoch als schwieriger als gedacht. Denn Unterstrass bäumte sich wieder auf – auch sie wollten nicht als Verlierer aus der Halle gehen. Den ersten Angriff in der zweiten Halbzeit wehrten sie erfolgreich ab und konnten im Gegenzug gleich zum 17:11 verwerten. Die Gegner profitierten jetzt auch von Nachlässigkeiten, Ballverlusten und Eigenfehlern der Meilemer, die sie dann via Gegenstoss in Tore ummünzen konnten. Derweil gelang den Seebuben im Angriff nicht mehr wirklich viel, immer mehr Bälle prallten an der Mauer oder am Torwart ab. Die Führung schmolz langsam dahin. Aus sieben Toren Vorsprung wurden zwischenzeitlich nur noch drei. Es folgte die entscheidende Phase des Spiels. Die Meilemer

zeigten aber, dass sie aus vergangenen Fehlern gelernt hatten und behielten einen kühlen Kopf. Anstatt nun überhastet abzuschliessen, warteten sie auf den richtigen Moment. Neben Fabian Neururer (8 Tore), der weiterhin eine starke Partie zeigte, brillierten an diesem Abend auch Fetah Murina (7 Tore) und Stefan Geissmann (5 Tore) mit gezielten Torwürfen. Doch schlussendlich konnte Meilen seine Führung nur dank einer starken Teamleistung halten. Während der Gegner aus Unterstrass nun fast verzweifelte, hielten die Seebuben zusammen und zeigten bis zum Schluss sauberen, attraktiven Handball. Mit dem Ertönen der Sirene stand der 28:23-Sieg definitiv fest. Mit diesem fünften Sieg in Serie hat sich Meilen bis auf den zweiten Tabellenplatz vorgearbeitet. Um diese Position zu halten, müssen jedoch die verbleibenden vier Spiele ebenfalls gewonnen werden, da die Spitzenplätze nach wie vor hart umkämpft sind. Am Dienstag, 20. März muss sich Meilen auswärts gegen den TV Witikon beweisen.

/jro

Kochen mit Tibits

Eine pikant-fruchtige Variante zu Taboulé

Die neuste Rezeptsammlung aus dem Hause tibits ist mehr als ein Kochbuch und wagt den Blick hinter die Kulissen: Man erfährt also nicht nur, wie die Gerichte zubereitet werden, sondern auch, wie man sie gekonnt in Szene setzt.

Der Titel «Kochen. Teilen. Geniessen» des Buches, das eben im AT Verlag erschienen ist, bezieht sich nicht nur auf das gemeinsame Essen, sondern auch auf das Teilen von Foodfotos in den sozialen Medien. Schliesslich weckt Essen Emotionen und wird heute fast immer und überall auch im Bild festgehalten. «Das Buch ist mit Stylingtipps angereichert, die helfen, Eure eigenen Leckerbissen ins rechte Licht zu rücken», schreiben die tibits-Gründer und Autoren Daniel, Christian und Reto Frei sowie Rolf Hiltl im Vorwort.

Neben den Hintergrundinfos kommen natürlich auch die typischen vegetarischen tibits-Rezepte nicht zu kurz. Unser Rezept der Woche ist in einer halben Stunde nachzukochen.

Kisir ist ein typisch türkischer, pikant-fruchtiger vegetarischer Salat aus Bulgur (Hartweizen), der – ähnlich wie der bekanntere Taboulé-Salat – als Vorspeise, Hauptspeise oder Beilage gegessen werden kann. Der aromatische Salat ist auch ideal für eine Party, weil er rasch gemacht ist und hübsch aussieht. Übrigens: Es gibt Leute, die behaupten, Kisir schmecke am besten ab dem zweiten Tag, weil die Zutaten und Gewürze dann richtig durchgezogen sind.

Kisir

Zutaten

125 g Bulgur (Hartweizen)
Salz



Rezept der Woche

Kisir aus Hartweizen ist ein erfrischender Salat, der auch attraktiv aussieht.

Foto: Juliette Chretien

150 g Tomaten
1–2 Frühlingszwiebeln
½ Bund Petersilie
½ Granatapfel
Pfeffer aus der Mühle

Dressing

½ TL Sambal Oelek
2–3 EL frisch gepressten Zitronensaft

50 g Tomatenmark
1 TL Himbeersirup oder einige frische Himbeeren
2–3 EL Olivenöl

Zubereitung

Den Bulgur mit 350 ml Wasser und 1 ½ Teelöffel Salz in einen Topf geben, aufkochen und bei schwacher Hitze köcheln lassen, bis die Flüssigkeit aufgenommen und der Bul-

gur weich ist. Falls nötig, noch etwas Wasser dazugeben.

Den gekochten Bulgur in eine Schüssel füllen und abkühlen lassen. Die Tomaten waschen, vom Stielansatz befreien und in etwa 1 cm grosse Würfel schneiden. Die Frühlingszwiebeln und die Petersilie waschen, trocken schütteln und in feine Streifen schneiden.

Die Granatapfelkerne auslösen: Dazu den Granatapfel am besten in die Hand nehmen und die Kerne mit einem Löffel aus der Schale klopfen. Das Gemüse, die Petersilie und die Granatapfelkerne zu dem abgekühlten Bulgur geben. Alle Zutaten für das Dressing verrühren, über den Salat geben und gut vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

MEILEMER WUCHEMÄRT

ALLES FRISCH!
Ab Freitag, 23. März 2018
Winterpause vorbei – mit Frische in die neue Saison!
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...
Genuss vom Feinsten!

QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:
Jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr
Direkt beim Bahnhof

FDP
Die Liberalen



In den Gemeinderat

Alain Chervet

Verena Bergmann-Zogg

Mit Heini Bossert und Christoph Hiller als Präsident.

22. April 2018

www.fdp-meilen.ch



Schmerzen?

Meine Behandlungen können sie sofort lindern oder beseitigen!



Praxis für Chinesische Medizin
Ying Shao

Bergstrasse 125 · 8706 Meilen · Tel. 044 722 29 66
Krankenkassen- anerkannt, die erste Konsultation kostet Fr. 60.–.

www.yingshao.ch

Engagierte und verlässliche Persönlichkeiten für unsere Meilener Behörden



Edi Bolleter, bisher, wieder in die RPK
Christa Stocker-Fröhlich, in die RPK
Karin Brunner Schmid, bisher, wieder in die Schulpflege
Pepe Bösch, in den Gemeinderat
Peter Jenny, bisher, wieder in den Gemeinderat
Marion Matter, bisher, wieder in die Sozialbehörde
Jack Keller, bisher, wieder in die Bürgerrechtsbehörde
Hansueli Frei, in die Bürgerrechtsbehörde

- Für Sicherheit und Ordnung!
- Tiefe Steuern, Abgaben und Gebühren!
- Weniger Sozialmissbrauch, dafür Hilfe in echten Notlagen!



www.svp-meilen.ch www.facebook.com/SVPMeilen

«Take care of your body – it's the only place you have to live in.»



the5thline.ch

Gratis-Probetraining
079 642 09 02

Coiffure
KOTAS 044 923 04 15

DAMEN & HERREN
General Wille-Strasse 127, 8706 Feldmeilen